

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

21. März 2020 • 28. Jahrgang

## Blühstreifen vor dem Gartenzaun

Gemeinde schließt mit Interessierten Vereinbarungen für die private Gestaltung und Pflege des Straßenbegleitgrüns ab

» Dass insektenfreundliche Pflanzen und ein gepflegtes Ortsbild zusammenpassen, soll jetzt ein Projekt beweisen: Auf Vorschlag der Verwaltung gaben die Gemeindevertreter den Weg für eine private Bepflanzung des öffentlichen Grünstreifens vor den Gartenzäunen frei. „Interessierte können dazu mit der Gemeinde eine Pflegevereinbarung abschließen“, sagt Bürgermeister Thomas Krieger (CDU). Rund 50 Freiwillige meldeten sich bereits bei der Verwaltung. In diesen Tagen werden auch die ersten Anträge verschickt. Denn die blühende Artenvielfalt muss schließlich ordentlich geregelt sein.

Die Gemeinde als Eigentümerin des öffentlichen Straßenlandes überträgt den Projekt-Beteiligten die Pflege des Straßenbegleitgrüns zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze. Dabei gibt es einiges zu beachten: So sollen insektenfreundliche, möglichst blühende Pflanzen in die Erde kommen und gepflegt werden. „Es geht nicht darum, einfach alles wuchern zu lassen“, macht der Gemeindechef deutlich. Stattdessen müsste bei Bedarf auch gewässert oder zurückgeschnitten werden.

Auch die Verkehrssicherheit muss weiterhin gewährleistet sein. Deshalb ist ein Sicherheitsabstand von hochwachsendem Grün zur Fahrbahn von mindestens 50 Zentimetern und zu Geh- und Radwegen sowie zu Zufahrten von Nachbarn von mindestens 25 Zentimetern einzuhalten. Außerdem gilt es Sichtachsen freizulassen sowie eine maximale Wuchshöhe von 80 Zentimetern nicht zu überschreiten.

Welche Pflanzen auf eigene Kosten vor den Grundstücken platziert werden dürfen, ist detailliert in ei-



Foto: Steffi Bey

Ein Beispiel für die Bepflanzung: Zu sehen sind unter anderem Ehrenpreis (Veronica) und Zierlauch (Allium). Anwohner können jetzt für die private Pflege des öffentlichen Straßenbegleitgrüns zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenze Pflegevereinbarungen mit der Gemeinde abschließen.

ner Liste verankert. Sie basiert auf verschiedenen Empfehlungen der Imker, Naturschutzverbände, Landesbehörden und Forschungsanstalten. „Weitere Informationen zum Aussehen, zur Standortwahl sowie Anbauweise und Pflegeanforderungen finden Interessierte im Internet oder in der Fachliteratur“, sagt Verwaltungsmitarbeiterin Manuela Bonin. Fest steht bereits: Die Liste wird regelmäßig überarbeitet und erweitert. Nelkenwurz, Sonnenröschen, Buschklie, Lavendel, verschiedene Lauchsorten oder Akelei und Zwergmispel gehören unter anderem zu den Beispielen. Fast 160 Arten sind bislang aufgeführt. Gleichzeitig gibt es

eine Negativliste mit ausgeschlossenen Pflanzen. „Hochgiftige, allergieauslösende oder dornige und stachelige Arten sind verboten“, macht Thomas Krieger deutlich.

Zur einheitlichen Kennzeichnung dieser privat gepflegten Flächen übergibt die Gemeinde jedem ehrenamtlichen Gärtner ein Schild: „Fredersdorf-Vogelsdorf blüht – nicht mähen“ lautet dafür der Arbeitstitel.

Adelheid Teichmann aus der Ulmenstraße will auf jeden Fall eine Pflegevereinbarung abschließen. „Uns gefällt es, wenn es auch vor dem Zaun schön bunt blüht“, sagt die Fredersdorferin, die dort schon seit einiger Zeit beispielsweise Sal-

bei und Klee wachsen lässt. „Damit locken wir viele Insekten an und haben auch mehr Vögel im Garten“, freut sie die engagierte Hobbygärtnerin.

„Weil sich nicht alle Straßen für eine private Pflege eignen, hat die Verwaltung eine Vorprüfung des gesamten Bestandes durchgeführt und entscheidet im Einzelfall über die Umsetzbarkeit der Anliegerwünsche“, betont der Bürgermeister. Nicht erlaubt sind beispielsweise zu enge Straßenräume, weil die Verkehrssicherheit eingeschränkt werden könnte.

Wer sich für das Vorhaben interessiert, kann jederzeit einsteigen. Krieger sieht es auch als Test: „Wir werden nach einem Jahr schauen, wie es sich entwickelt hat und Schlussfolgerungen ziehen“, kündigt er an.

So wie bei dem 2019 gestarteten Blühstreifen-Projekt auf zwei großen Gemeindeflächen. Wie berichtet wurden vergangenes Jahr an der Landstraße und hinter dem Rathaus bienenfreundliche Samen gesät. „Eine erste Einschätzung ergab, noch hat sich das nicht bewährt“, berichtet der Gemeindechef. 2020 wolle man sich das noch einmal anschauen und Ende August erneut eine Bilanz ziehen. Deshalb sei zunächst auch kein weiteres Areal dafür vorgesehen. (bey)

### INFO

Wer sich für das private Grünpflege-Projekt auf öffentlichem Straßenland interessiert, kann sich an Manuela Bonin wenden: ☎ 033439-835-346, E-Mail m.bonin@fredersdorf-vogelsdorf.de. Voraussetzung für die Beteiligung ist der Abschluss einer Pflegevereinbarung mit der Gemeinde.

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

### Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

viele von Ihnen sind wegen der Meldungen zum Corona-Virus verunsichert. Wird es so schlimm wie in der betroffenen chinesischen Provinz oder in Italien? Müssen wir uns auf Quarantänebeschränkungen einrichten? Sind „Hamsterkäufe“ sinnvoll oder eine unbegründete Panikreaktion? Um ehrlich zu sein: Ich weiß es auch nicht. Meine Frau und ich haben allerdings privat die Medienberichte zum Anlass genommen, unseren Vorrat gemäß dem „Ratgeber für Notfallvorsorge“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe aufzufüllen. Das ist unabhängig von der weiteren Entwicklung der Virusepidemie immer sinnvoll. In dem Ratgeber gibt es eine Checkliste für einen Lebensmittelvorrat für zehn Tage. Er ist im Internet auf den Seiten des Bundesamtes zu finden, aber auch in der Gemeindeverwaltung erhältlich.

#### Prävention gegen Corona-Virus

Hier in der Verwaltung versuchen wir bestmöglich den Fall vorzudenken, falls das Virus bei einer Person in der Gemeinde, in einer Kita oder auch direkt bei einem Mitarbeiter in der Verwaltung festgestellt wird. Natürlich haben wir sämtlichen Mitarbeitern in der Verwaltung und auch in den nachgeordneten Einrichtungen wie den Kitas und Horten Hygienehinweise zur Vorbeugung zukommen lassen. Dazu gehören regelmäßiges Händewaschen, die Händedesinfektion und das Verzicht auf Begrüßung und Verabschiedung mit Körperkontakt. Zudem haben wir Desinfektionsspender für die Ein- bzw. Ausgänge bestellt, die direkt nach Eintreffen im Verwaltungsbau und den Kitas aufgestellt werden. Da die deutschen Gesetze vorsehen, dass Kinder die Spender nicht unbeaufsichtigt erreichen dürfen, können die Spender an Schulen dort nicht an den Ein- und Ausgängen hoch genug aufgestellt bzw. angebracht werden, sondern sind dann im Lehrerzimmer und/oder Sekretariaten zu finden ...

Im Fall der Fälle werden wir Kitas, Horte und ggf. auch die Verwaltung für den Besucherverkehr schließen müssen. Heißt: Wer in nächster Zeit einen Pass oder Personalausweis beantragen oder andere Anliegen mit der Verwaltung kurzfristig klären muss, sollte dies zur Sicherheit baldmöglichst erledigen.

#### Gelber Sack oder gelbe Tonne?

Das war bereits vor rund 2,5 Jahren, als die Gemeindevertretung ein Votum zu dieser Frage an den zuständigen Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland abgeben sollte, ein in der Gemeinde heiß diskutiertes Thema. Letztlich fiel die Entscheidung für die Umstellung auf die Tonne. Seitdem wurde zwischen dem Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland und den vom „Grünen Punkt“ beauftragten Firmen hart verhandelt. Denn Letztere wollen unbedingt beim gelben Sack bleiben. Nun liegen zwei Kompromissvorschläge vor, die ab dem 1.1.2022 umgesetzt werden könnten: Vorschlag 1 sieht vor, dass es bei Säcken bleibt, deren Folie aber eine Stärke von 17 statt 15 Mikrometer bekommt. Zudem sollen mehr Verteilungspunkte im Gemeindegebiet eingerichtet werden. Die Abholfrequenz bleibt bei „Alle 14-Tage“. Alternativvorschlag 2 sieht vor, dass gelbe Tonnen die gelben Säcke ersetzen, diese Tonnen allerdings nur noch alle 3 Wochen abgeholt werden. Bleibt die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 26. März bei ihrem Votum für die Tonne mit Abholung alle zwei Wochen, ist eine gerichtliche Auseinandersetzung wahrscheinlich.

#### Gerüchteküche Oberschulbau

Etwas anstrengend ist es, hier immer wieder umhergeisternde Gerüchte und falsche Behauptungen zum Oberschulbau „einsammeln“ zu müssen: 1. Die Oberschule wird nicht vierzünftig, weil der Bürgermeister das so will,

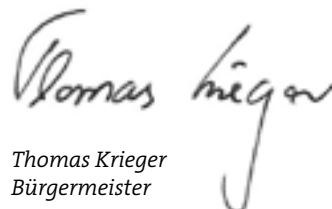
sondern weil der Landkreis diesen Bedarf festgestellt hat. Zudem werden wir voraussichtlich ab diesem Schuljahr sieben erste Klassen haben und da rund 50 Prozent der Schüler auf Gymnasien gehen und 50 Prozent auf Oberschulen, brauchen wir allein für die Eigenversorgung unserer Kinder eine 3,5-zügige Oberschule. Schon jetzt kommen 60 Prozent der Oberschüler aus der Gemeinde.

2. Gerade weil weiterführende Schulen die Kinder mehrerer Kommunen mit Schulplätzen versorgen, übernimmt der Landkreis die Kosten für den Bau (die Gemeinde trägt die Kosten, bekommt sie aber über 40 Jahre zurückgezahlt), die Unterhaltung und den Betrieb.

3. Wir werden mit dem Umzug der Oberschule in den Neubau ab dem Schuljahr 2023/24 ausreichend Räume für sieben Züge Grundschulklassen über 6 Jahrgänge (42 Klassen insgesamt) sowie genügend Hort-, Speise- und Sporthallenkapazitäten haben. Bis dahin wird auch eine Doppelnutzung von Räumlichkeiten notwendig sein, d. h. Klassenräume werden nachmittags für den Hort genutzt.

Auch wenn sich einige Gemeindevertreter nicht mehr daran erinnern wollen, ich bleibe dabei: Schon im September 2017 habe ich deutlich gemacht, dass die Pro-Kopf-Verschuldung die 500,00 Euro-Grenze überschreiten wird. Richtig ist, dass die prognostizierte Überschreitung damals nicht ansatzweise in der nun prognostizierten Höhe lag. Wichtig aber ist: Diese Verschuldung für die Oberschule wird wegen der Rückzahlung durch den Landkreis kontinuierlich und sicher wieder abgetragen werden.

Ihr



Thomas Krieger  
Bürgermeister

#### GEGENDARSTELLUNG

Der Bürgermeister, Herr Krieger (CDU), schreibt auf der 2. Seite „Der Bürgermeister hat das Wort“ letzter Absatz:

*„Bereits im September 2017 unterrichtete ich die Gemeindevertretung, dass für den Oberschulbau die von eigentlich allen Kommunalpolitikern als Obergrenze gesetzten 500 Euro Verschuldung pro Kopf deutlich überschritten wird. Aus allen Fraktionen kamen dennoch Stimmen für den Oberschulneubau.“*

Der Bürgermeister legte der Gemeindevertretung erst im Juni 2019 die Preiserhöhung von ursprünglich 12 Millionen auf 22 Millionen zur Beschlussfassung vor und ab da lag die Pro Kopfverschuldung **deutlich** über 500 Euro.

Fraktion BLG,  
Regina Boßdorf

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter [th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder über die Telefonnummer 033439/835-900.



## AUS DER GEMEINDE

## Grünes Licht für die Landstraße

Nach kontroverser Debatte wurden die Beschlüsse zum Oberschulneubau mit absoluter Mehrheit angenommen

» Der Weg für den Bau der Oberschule an der Landstraße ist nun endgültig frei: Mehrheitlich haben die Gemeindevertreter auf ihrer Februar-Sitzung grünes Licht für das Millionenprojekt gegeben. „Ich bin froh, dass alle drei Beschlüsse zum Thema Oberschulneubau eine absolute Mehrheit bekamen – Ende gut, alles gut“, äußerte sich Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) nach der Versammlung sichtlich erleichtert.

Denn diesem Ergebnis war eine lange und vor allem kontroverse Diskussion vorausgegangen. Viele Besucher, darunter Eltern, Lehrer und Erzieher, meldeten sich zu Wort und forderten die Gemeindevertreter auf, den Zeitplan einzuhalten und das Projekt nicht noch weiter durch „unendliche Argumentationen zu verzögern“. „Der Zustand an den Schulen ist inzwischen unzu-

mutbar – immer mehr Schülern stehen immer weniger und kleinere Räume zur Verfügung“, sagte Elternvertreter Steffen Librenz. „Die Kinder haben kaum noch Rückzugsmöglichkeiten, der Stresspegel für alle ist riesig und momentan sind acht Räume in Doppelnutzung“, machte ebenso Anita Braasch, Hortleiterin an der Fred-Vogel-Grundschule, deutlich. Etliche Gemeindevertreter wiederholten in der Debatte ihre bereits in der Vergangenheit zum Thema Oberschulneubau beistehenden Ansichten. Reinhard Sept (SPD) forderte unter anderem abermals die Festlegung einer Kostenobergrenze von 25 Millionen Euro. „Wir können doch nicht wild drauflos bauen.“ Auch wenn die Meinungen der Anwesenden oft weit auseinandergingen: Betont wurde mehrmals, dass es unstrittig sei, bessere Bedingun-

gen für Schüler und Lehrer schaffen zu wollen, nur die Wege seien anders.

Thomas Krieger verwies noch einmal „auf den sowieso schon engen Zeitplan“ und machte deutlich, dass es wichtig sei, dem Bebauungsplan-Entwurf zuzustimmen.

Auch Torsten Paulus (Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf) appellierte an die anderen Fraktionen und Einzelabgeordneten, unbedingt grünes Licht zu geben: „Aus unserer Sicht gibt es keine offenen Fragen mehr.“ Lobende Worte richtete er an die Verwaltung, denn noch nie sei die Öffentlichkeit so umfangreich zu einem Thema informiert worden. „Wir haben tiefstes Vertrauen zu den Expertisen der Fachleute“, betonte er.

Reneé Förster, Leiterin der Fred-Vogel-Grundschule, erklärte nach der fast drei stündigen Debatte: „Natür-

lich freue ich mich über die Entscheidung, doch sie kommt leider drei Jahre zu spät, wir haben viel Zeit verloren.“

Der Bürgermeister blickt jedenfalls optimistisch in die Zukunft und geht davon aus, dass in diesem Jahr die Baugenehmigung für den neuen Komplex an der Landstraße erteilt wird. „Wir hoffen dann auf den Start der Arbeiten im Frühjahr 2021, so dass im Mai 2023 der gesamte Komplex mit Sporthalle fertig ist.“

Die Fred-Vogel-Grundschule an der Tieckstraße soll von einer Drei-Zügigkeit auf eine Vier-Zügigkeit zum Schuljahresbeginn 2023/2024 erweitert werden und bekommt die frei werdenden Räume der Oberschule an diesem Standort dazu. Zuvor gilt es aber, die Räume zu renovieren und umzubauen. (bey)

## Zweiter Ostergarten auf dem Gutshof

Beim Familienfest am 13. April können liebevoll gestaltete Dekorationen bewundert werden

» Wenn große und kleine Hasen, bunte Hühner, mit Eiern gefüllte Körbe und sogar eine Eisenbahn bereitstehen – dann dauert es bis zum großen Auftritt nicht mehr lange. „Wir fiebern schon seit Wochen Ostern entgegen“, sagt Katja Leese-Petzold. Bereits im vergangenen Jahr hatte die rüstige Seniorin den ersten Ostergarten auf dem Gutshof Fredersdorf mit vielen fleißigen Helfern organisiert. Heidemarie Dammenhayn und Kerstin Schmidt gehörten ebenfalls zum Team und machen auch 2020 wieder mit.

Im Moment stapeln sich jede Menge liebevoll gestaltete Dekorationen in ihren Häusern. Und es werden täglich mehr. Eine große Hasenfamilie beispielsweise – sie hübsch angezogen mit einem gelben Röcken, er trägt eine blaue Latzhose und die Hasenkinder sind mit farbenfrohen Kleidungsstücken ausgestattet: Alles selbst ausgedacht, alles selbst genäht. „Es macht mir viel Spaß so kreativ zu sein, außerdem finde ich es gut, dass bei uns endlich mal etwas los ist“, begründet die 77-jährige Heidemarie Dammenhayn ihren Elan. Ihre Nachbarin Kerstin Schmidt sieht das ähnlich: „Wir machen damit nicht nur



Kerstin Schmidt (li.) und Heidemarie Dammenhayn präsentieren einige Oster-Dekorationen

Foto: Steffi Bey

uns eine Freude, sondern auch den Besuchern des Ostergartens“, sagt sie.

Die Erwartungen der Initiatorin Katja Leese-Petzold haben sich 2019 mehr als erfüllt. „So viele Gäste kamen am Ostermontag auf das historische Gelände und allen hat das bunte, fröhliche Bild gefallen“, erinnert sich die 84-Jährige.

Beim zweiten Ostergarten am 13. April soll es nach den Vorstellun-

gen der fleißigen Bastler und Hobby-Dekorateure noch ein bisschen bunter werden und noch mehr zu sehen geben. „Wir möchten, dass es jedes Jahr einen neuen Anblick gibt“, sagt die Fredersdorferin.

Welche Ausstellungsstücke wo aufgebaut werden, entscheidet sich erst vor Ort. Nur grobe Kleinigkeiten stehen bereits fest: Dass Heidemarie Dammenhayn mit ihrer Enkelin und Schwiegertochter wieder

den Taubenturm schmückt beispielsweise. Zudem wird eine große Pyramide mit langen Eier-Ketten gestaltet. Auch den Kranz, der dafür nötig ist, richten Ehrenamtliche her. Mitglieder der Siedlergemeinschaft Fredersdorf-Nord brachten kürzlich „den Riesen“ zu einer Fredersdorferin, die ihn gestaltet.

Initiatorin Leese-Petzold freut sich, dass sie für den zweiten Ostergarten wieder etliche Freiwillige mobilisieren konnte. Dazu gehören unter anderem der Kreativzirkel der Volkssolidarität, die Malgruppe ART und der Handarbeitszirkel der evangelischen Kirche. Auch Kindertagesstätten, Schulen und der Jugendklub gestalten, bauen und werkeln mit. Außerdem spendierte Möbel Kraft mehrere Kränze. „Wenn jemand Zweige der Korkezieherweide für uns übrig hat oder auch vom Hartriegel, nehmen wir das dankend für weitere Deko-Ideen an“, sagt Katja Leese-Petzold.

Am Ostersonntag, 13. April, gibt es ab 14 Uhr neben der Oster-Ausstellung auf dem gesamten Gelände an der Ernst-Thälmann-Straße 30 ebenso ein Rahmenprogramm: mit Kaffee und Kuchen, Kinderspielen und Basteleien, Ostereiersuchen und Blumenverkauf. (bey)

AUS DER GEMEINDE

## Besuch bei den Kristallkindern

Spende an Einrichtung für Kinder mit Behinderung

» Anfang Februar war für drei Jungs der Kita Sonnenschein und deren Leiterin Jana Neupetsch ein ganz besonderer Tag: „Wir haben die Kristallkinder in Petershagen besucht und dort unsere großartige Spende der erfolgreichen Weihnachts-Sammelaktion in Höhe von 300 Euro übergeben“, berichtete die Chefin der Vogelsdorfer Kita.

Die „kleine Delegation“ wurde herzlich empfangen: Eine Mitarbeiterin der Pflegeeinrichtung nahm sich viel Zeit, führte die Besucher durch die Räume und erklärte die medizinischen Geräte. „Basti, Paul und Devon waren fasziniert von den vielen elektrischen Apparaten“, erzählte Neupetsch. Ganz genau wollten sie wissen, wie diese funktionieren und wozu die pflegebedürftigen Kinder sie benötigen.

Toll fanden die kleinen Vogelsdorfer die „coolen Kinderzimmer“ im Piraten- und Astronautenlook. In einem Raum steht sogar ein Baum. Dort wohnt ein fünfjähriger Junge. „Er hatte genau an unserem Besuchstag Geburtstag.“ Und deshalb sangen ihm die drei Jungs aus Vogelsdorf spontan ein Geburtstagsständchen.

Eine Schwester der Petershagener Einrichtung erzählte den Gästen von einem anderen Jungen, der es

gerne kalt mag. Deshalb soll sein Raum demnächst neu gestaltet werden – als Eisbärenzimmer. „Basti schlug vor, unser mitgebrachtes Geld gleich dafür zu nutzen. Ich finde das ist eine tolle Idee“, so Neupetsch.

Der Kristallblümchen e. V. unterstützt mit finanziellen Mitteln genau solche Aktionen. So wurde vom Verein beispielsweise eine Station mit einem bunten Lichterraum ausgestattet, zudem ermöglichen Geldspenden, dass Kinder Urlaub machen und Therapien bekommen können. Auch Fahrdienste und Entspannungsbäder werden finanziert. Ziel des Vereins ist es, die Schaffung behindertengerechter Wohnformen für schwerstpflegebedürftige Kinder zu fördern und das Leben der Mädchen und Jungen und ihrer Eltern so angenehm wie möglich zu gestalten.

„Mich faszinierte ebenso, dass unsere drei Jungs ohne Scheu und Vorurteile den Kindern begegnet sind und unbefangen jede Frage stellten, die ihnen einfiel“, berichtete die Chefin der Kita Sonnenschein. Und sie startet an dieser Stelle gleich einen Aufruf: „Für Ideen, welche Menschen wir vielleicht in diesem Jahr mit einer Sammelaktion unterstützen können, bin ich sehr dankbar.“ (Kita Sonnenschein)

## Zahngesundheit ist wichtig

Projekttag der Kita Wasserflöhe



Foto: Kita Wasserflöhe

» Im Januar drehte sich bei den Mädchen und Jungen der Kita Wasserflöhe alles um die Zahngesundheit. Das Erzieher-Team hatte einen Projekttag zu diesem Thema organisiert. „Trotzdem wir uns in Absprache mit Erziehern und Eltern gegen das regelmäßige Zähneputzen nach dem Mittagessen entschieden haben, wollen wir den Kindern die Wichtigkeit der täglichen Zahnhygiene näherbringen“, erklärt Dagmar Kammler, Leiterin der Einrichtung.

Alle Beteiligten hatten viel Spaß und lernten eine ganze Menge: So übte beispielsweise das lustige Krokodil mit den Kleinen die richtigen Zahnputztechniken. Außerdem wurde Zahnarzt gespielt, um den Kindern die Angst vor einem solchen Besuch zu nehmen. „Wir erfahren wirklich viel über gesunde Zähne“, berichtet die Kita-Chefin.

Dazu gehörte unter anderem, wie viele Milchzähne jedes Kind hat, wann und warum sie ausfallen und was jeder dafür tun kann, damit die Zähne lange gesund bleiben.

An vielen praktischen Beispielen wurde das den Kleinen verdeutlicht. Besonders anschaulich geschah das beim Kamishibai Erzähltheater, wo sich alles um Milchzähne und Zahnlücken drehte. „Erstaunt waren nicht nur die Kinder, als sie in einer kleinen Ausstellung zusammentrugten, wieviel Zucker eigentlich in den verschiedenen Lebensmitteln steckt“, berichtet Dagmar Kammler. Schließlich wurde durch den Projekttag den großen und kleinen Teilnehmern klar: Zuviel Zucker schadet dem Körper und besonders den Zähnen. „Deshalb sollte jeder darauf achten, was und wieviel wovon er isst“, betont die Kita-Leiterin. (Kita Wasserflöhe)

ANZEIGEN

**KULTUR TIPPS**

Ostersonntag  
Im Gutshaus:  
Ausstellung  
Kunsthandwerk  
Spockelwerkstatt  
f. Kinder

Schlossgut Altlandsberg  
www.schlossgut-altlandsberg.de

21.3. | 19 h Pipentid Konzert – „Man will ja König werden“  
Musik aus Mittelalter und Renaissance  
Schlosskirche Altlandsberg

28.3. | 20 h Kino in der Schlosskirche:  
„Und der Zukunft zugewandt“  
Schlosskirche Altlandsberg

29.3. | 19 h Rilke-Nachmittag mit Barbara Schnitzler  
Schauspiel, Lesung & Piano  
Schlosskirche Altlandsberg

3.4. | 19 h Konzert Barockensemble Musica Colorata  
Schlosskirche Altlandsberg

4.4. | 10.30 h Oster-Kochkurs im Gutshaus: Frank Busch  
kocht mit Ihnen ein regionales Ostermenü  
Gutshaus Altlandsberg (nur mit Ticket)

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK  
Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse  
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel.: (033438) 15 11 50

**Laurisch** Ihr mehr als gutes Rad

Fahrrad Laurisch Tel.: 033439 - 77 111

auch Samstags 09 - 17 Uhr  
Fahrräder, E-Bikes u.v.m.  
• Express-Service • Helme • Zubehör  
• Diagnose • Reparatur • Verkauf • Anlieferung  
z.B. Victoria-Bosch-E-Bike für Damen ab 1.899 €

Giant ENTOUR E+ 1CS 1.999 €  
0,0%

Wir sind Partner für:  
ALPINE GIANT BOSCH VETUSPIR

Fahrrad Laurisch  
Lindenstr. 16, 15370 Petershagen  
Di. - Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 09.00 - 17.00 Uhr  
fahrradcenterlaurisch@googlemail.com  
www.laurisch-neuenhagen.de

leichter Aluminium - Rahmen  
Schaltung Shimano Nexus 7  
großes Giant EnergyPak 400Wh (wechselbar)  
Selle Royal Nuvoila Gel-Sattel  
moderne hydraulische Bremse 160mm  
leistungsstarker Motor Giant SyncDrive Life



## AUS DER GEMEINDE

# Jutta Schramm leitet jetzt die Begegnungsstätte

Hoffen auf viele, neue Leute mit frischen Ideen

» Der Verein Begegnungsstätte Waldstraße hat eine neue Vorsitzende: Jutta Schramm wurde zur Vereins-Chefin gewählt und löst nach 17 Jahren Roswitha Günster ab.

„Ich wurde gefragt, ob ich dieses Ehrenamt übernehme und freue mich natürlich, dass ich mehrheitlich das Vertrauen erhielt“, sagt die Fredersdorferin. Sie bedankt sich im Namen des ebenfalls frisch gewählten Vorstandes bei ihrer Vorgängerin „für die gute Arbeit und die vielen Stunden persönlichen Einsatzes“.

Für Jutta Schramm ist die neue Funktion eigentlich so etwas wie die Weiterführung eines vor 26 Jahren begonnen Projektes. Denn die engagierte Rentnerin gehörte einst zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. „Wir haben uns 1994 für diese Begegnungsstätte stark gemacht, ursprünglich wollte die Gemeinde das Gebäude verkaufen“, berichtet Siegfried Völter. Gemeinsam mit der Volkssolidarität und insgesamt 32 Einheimischen sei das schließlich verhindert worden. Rund eine Million Euro steckte dann die Gemeinde in den Ausbau des Hauses, erinnert sich der 92-jährige Fredersdorfer, der von 1990 bis 2012 Vorsitzender der Gemeindevertretung war. Das Gremium tagte auch bis 2018 in der Waldstraße.



Foto: Steffi Bey

Zur neuen Vereinsvorsitzenden der Begegnungsstätte Waldstraße wurde Jutta Schramm (3. v. li.) gewählt

Von Anfang an stand die langgestreckte Baracke, in der sich neben einem großen Saal, der nach Bedarf verkleinert oder vergrößert werden kann, die Bibliothek und der Jugendclub befinden, besonders Vereinen offen: „Wir vermieten nach wie vor die Räume an verschiedene Interessengruppen, Kursanbieter und ebenfalls für private Feiern“, erklärt Jutta Schramm. So trainieren dort unter anderem junggebliebene Senioren in der Rückenschule, bei den „Lustigen Bandscheiben“ oder

nehmen an der Kraftfahrerschulung der Volkssolidarität teil. Es finden auch Sprachkurse statt, Line Dancer üben regelmäßig und es gibt Zumba-Kurse sowie eine Frauensportgruppe.

„Es ist ein Ort für alle Fredersdorf-Vogelsdorfer“, betont die Vereinsvorsitzende. Dieses Konzept für Alt und Jung soll auch künftig fortgeführt werden. Jutta Schramm will allerdings die Generation der „um die 50-Jährigen“ noch stärker einbinden: Vielleicht einmal mo-

natlich etwas anbieten. „Für Ideen bin ich offen“, sagt sie.

Von Montag bis Sonntag sind die Räume gut besucht. „Traditionell mieten sich an den Wochenenden Familien für private Feiern ein – für Speisen und Getränke sowie Unterhaltung wird selbst gesorgt“, sagt Carola Wloch. Sie ist „die gute Seele des Vereins“, wie andere die freundliche Dame beschreiben. Zusammen mit Brigitte Krause und Christa Zinn gehört sie zu den drei Angestellten der Begegnungsstätte, die unter anderem sauber machen, sich um die Theke und die Büroarbeit kümmern.

Die neue Vorsitzende, die seit vielen Jahren ehrenamtliche Funktionen in der Gemeinde ausübt – sie ist beispielsweise Vize-Präsidentin der TSG Rot-Weiß Fredersdorf – will künftig „noch mehr Leute ansprechen, die sich aktiv mit frischen Ideen in die Arbeit der Begegnungsstätte einbringen“. So könnte sie sich unter anderem vorstellen, auch wieder Lesungen vor Ort anzubieten: Bei solchen Veranstaltungen gibt es dann auch frisch gezapfte Getränke zu kaufen.

Freuen dürfen sich die Besucher auf traditionelle Veranstaltung wie den 1. Mai und das Herbstfest mit Grillwürsten, Musik und Tanz. (bey)

## Morgendliche Feldansicht

Gewinnerin des Ortsblatt-Fotowettbewerbs im März

» Idyllischer kann ein Sonnenaufgang wohl kaum sein: Jessica Wilhelm aus Vogelsdorf ist dieser besondere Schnappschuss vergangenen Herbst am Ortsausgang Vogelsdorf Richtung Petershagen gelungen. Mit Hingabe strecken sich die Gräser der Morgensonne entgegen, um so viele wärmende Strahlen wie möglich zu erhaschen. Scheinbar berühren sie die kleinen, weißen Wölkchen. Der Fantasie sind bei solchen wundervollen Augenblicken keine Grenzen gesetzt. Jessica Wilhelm gewinnt einen Gutschein für die Service Station Dietrich, Shell Tankstelle, Schöneicher Allee.

Für den Ortsblatt-Fotowettbewerb im kommenden Monat ist am 3. April Einsendeschluss. Wie immer sind die teilnehmenden Fotografen frei in der Wahl ihrer Motive. Einzige Bedingung: Die eingesand-

ten Bilder müssen innerhalb der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden sein. Die Fotos sind bitte per E-Mail zu senden an: [j.mickan@](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de)

[fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de). Wichtig ist dabei eine druckreife Auflösung von mindestens 300 dpi bei einer Breite von zwölf Zentimetern. Als

Betreff der E-Mail ist Ortsblatt-Fotowettbewerb anzugeben. Die Mitglieder der Jury freuen sich wie stets auf recht viele Zusendungen.



## AUS DER GEMEINDE

# Heimat in Szene gesetzt

Liane Kühne-Kootz gestaltet Postkarten mit Motiven aus der Gemeinde

» Wer gerne Grüße auf altbewährte Art verschickt, hat sie längst entdeckt: Postkarten mit verschiedenen Ansichten aus Fredersdorf. Auf den meisten ist das historische Rathaus zu sehen, die Kirche an der Ernst-Thälmann-Straße, der Taubenturm auf dem Gutshof oder die markante Skulptur auf dem Verdriesplatz. Es gibt auch welche mit Landschaftsmotiven in den unterschiedlichen Jahreszeiten. Einige bilden sogar Bäume ab, die inzwischen verschwunden sind.

Liane Kühne-Kootz hat die besonderen Aufnahmen veröffentlicht. „Aus Liebe zu meinem Heimatort“, sagt die ausgebildete Fotografin. Seit rund 40 Jahren lebt sie in Fredersdorf und beobachtet schon immer interessiert ihr Umfeld. Das Postkarten-Projekt entstand aber zufällig. Malte Andritzki, der in der Gemeinde nicht nur einen Gebäudeservice leitet, sondern 2007 einen Post-Shop in der Ladengalerie Fredersdorf-Nord eröffnete, wollte dort auch Postkarten aus dem Ort anbieten. „Der Unternehmer fragte damals meinen Mann, den Fotografen Siegfried Kootz, ob er die Idee umsetzen würde“, erinnert sich die Fredersdorferin.

Gemeinsam mit Tochter Arlette entstanden schließlich die Bilder –



Foto: Steffi Bey

die die junge Frau gleich als Bewerbungsarbeit für ein Studium nutzte. Auf den ersten Karten tauchten das Rathaus, die Kirche und der Bahnhof auf. Die Leute waren von dem Premieren-Druck begeistert und schon bald gab es Anfragen nach weihnachtlichen Motiven.

Dass Liane Kühne-Kootz die farbigen Grüße auf Papp-Kartons mit

Leidenschaft fertigt, ist den Fotos anzusehen. Denn die 62-Jährige drückt den Auslöser erst, wenn ihr Objekt im richtigen Licht erscheint. Oft ist sie morgens und abends mit dem Fahrrad unterwegs und versucht, den passenden Moment festzuhalten. „Dabei brauche ich viel Geduld, weil weder Autos oder Menschen auf den Fotos zu sehen sein

sollen“, erklärt die sympathische Fredersdorferin, die einst Ausstellungsgestaltung studierte und später im Maxim-Gorki-Theater ein Volontariat für Fotografie absolvierte. Auf den Rückseiten der Postkarten bildet sie manchmal zusätzlich einen Hauch von einem Schwarz-Weiß-Motiv aus dem Ort ab. Auch das macht die Grußbotschaft zu etwas Besonderem.

Manchmal fällt es ihr schwer, neue Motive zu finden. „Denn richtige Highlights gibt es hier gar nicht“, stellte sie fest. Aber vielleicht sind es gerade die kleinen Dinge, die der Betrachter als etwas Großes wahrnimmt: Eine herrlich blühende Wiese beispielsweise oder das Wasser des Mühlenfließes, was beruhigend über Steine rinnt. Zu ihren eigenen Lieblingsmotiven gehört unter anderem „die herbstliche Ebereschensstraße“, die sich golden-orangefarbig präsentiert. In den vergangenen drei Jahren zog die passionierte Fotografin selten mit der Kamera los. „Weil es zu viele Baustellen gab“, sagt sie. In dieser Zeit legte sie aber ältere Motive neu auf.

Ideen für weitere Karten hat sie bereits: Mit Ansichten aus allen drei Ortsteilen. Denn eine Postkarte aus Vogelsdorf gibt es von ihr bislang nicht. (bey)

## LESERBRIEFE

### Was kann sich die Gemeinde leisten?

» Aus fehlenden Grundschulplätzen 2017 wurde ein Oberschulneubau für ca. 13 Millionen Euro auf dem Sportplatz Vogelsdorf. Im Juli 2017 beurteilte die Untere Naturschutzbehörde diesen Standort „als sehr kritisch“: „Verträglichere Alternativstandorte sollten vorrangig betrachtet werden.“

Ihre Nichtbeachtung hat die Gemeinde ca. zwei Jahre gekostet. Jetzt liegt ein Investitionsvolumen von ca. 25,5 Mio. Euro vor ohne die Umbaukosten der Oberschule zur Grundschule (ca. 650.000 Euro) sowie die Erweiterung der Vier-Jahreszeiten-Grundschule (ca. 4,9 Millionen Euro). Daher ist ein Finanzie-

rungsplan nach Jahresscheiben notwendig.

Wir brauchen zudem Geld für ein neues Feuerwehrgerätehaus in Nord, aber reicht es noch für die notwendigen Investitionen auf dem Sportplatz Vogelsdorf oder lassen wir die Fördermittel dort verfallen? Was wird aus der den Jugendlichen versprochenen Ersatzfläche für Moppelkute und dem Gutshof? Wie wichtig sind ausgebaute Radwegeverbindungen ins Umland und eine Schwimmhalle?

Regine Schuhr,  
sachkundige Einwohnerin OEBU

(redaktionell gekürzt)

### Die einfache Wahrheit ist der Anfang von Terror

Zum Beitrag der GFV im Ortsblatt vom 20.2.2020 S. 15.

» Es gibt ein aufrichtiges Bemühen um einen Schulneubau. Dennoch schleicht sich in der Wortwahl des Beitrages ein polarisierendes Denken ein: Zum Beispiel „positive Entwicklung trotz Blockadepolitik“ oder „und damit gegen die Zukunft der Kinder“ oder „gute Schulbildung nicht für ‚billig‘ zu haben ist“. Es dominiert der Zweifel nur an den Positionen der anderen, aber es lässt keinen

Zweifel an den eigenen Positionen zu. Demokratie lässt sich in der Lust, die Vielfalt auszuhalten und zu verhandeln, verwirklichen. Auch das falsche Handeln sucht sich seine Plausibilität und findet Begründungen dafür, dass es Natürlichkeit und Selbstverständlichkeit präsentiert. Die Qualität der Schulbildung wird nicht durch die Quantität der Bausummen garantiert.

Gisela Sept-Hubrich



## AUS DER GEMEINDE

# Wenn das Hobby zum Beruf wird

Micheal Knop gründete die Firma IT-Systemhaus Roottec und berät Kunden in allen Belangen der EDV

» Dass sich Michael Knop vor 17 Jahren selbstständig gemacht hat, war die richtige Entscheidung: „Ich wusste, ich muss ständig dazulernen, aber genau das macht für mich auch den Reiz aus“, sagt der 43-Jährige.

Mit seinem Unternehmen Roottec kann er praktisch Hobby und Beruf verbinden. Denn der sympathische Fredersdorfer lebt für die Technik.

Er probiert viel aus, tüfelt manchmal tagelang und kreiert schließlich optimale Lösungen für innovative Ideen. Das klingt vielleicht ein bisschen hochtrabend, trifft aber den Kern: Michael Knop bietet Dienstleistungen an und setzt dabei auf modernste und zukunftsweisende Technologien.

Von seinem Büro aus, an der Fredersdorfer Chaussee, startet er täglich seine Mission, bei der sich alles um die optimale Ausrichtung der Computertechnik bei seinen Kunden dreht. Sein bewährtes Motto dabei lautet: Beraten, umsetzen, betreuen.

Der Fredersdorfer beschafft unter anderem Hard- und Software, kümmert sich um den Systemschutz, bietet sogenannte Cloud-Lösungen an und hat auch das ganze Drum und Dran in Sachen Server im Blick. „Dazu gehört beispielsweise das Aktualisieren auf neue Systeme“, erklärt der Microsoft zertifizierte System Engineer und Microsoft Silber Partner.



Foto: Steffi Bey

Zu seinen Kunden zählen kleine und mittelständige Firmen in ganz Deutschland. Die meisten betreut er in Berlin und Brandenburg. Die Branchen sind breit gefächert: Transportunternehmen, aber auch Betriebe aus dem medizinischen Bereich wie Pflegedienste und ein Hufschmied bilden den vielschichtigen Kreis.

Denn alle benötigen modernste Lösungen für ganz unterschiedliche Aufgaben – unter anderem für die Buchhaltung oder CNC-gesteuerte Maschinen. „Die Herausforderung besteht darin, für jeden Kunden eine genau auf ihn zugeschnittene, sicher vernetzte Systemlösung zu erarbeiten und schließlich zum Laufen zu bringen“, erklärt Michael

Knop. Oft bringt er seine kreativen Ideen in den Abend- oder Nachtstunden auf die Server der Kunden. Weil er dann freien Zugang hat und deren tägliche Abläufe nicht stört. Zum Glück toleriert seine Großfamilie die oft verlängerten Arbeitszeiten. „Darüber bin ich wirklich froh und weiß auch, dass an meiner Frau das meiste Private hängen bleibt“, sagt er. Dass sie ihm dadurch den Rücken stärkt, lässt ihm genügend Freiraum für seine Aufträge.

Er muss viel organisieren, auswerten und analysieren ebenso vernetzen und hat dabei die individuellen Rechnersysteme seiner Auftraggeber genau im Blick. Manchmal schaut er für sie auch in die Zukunft

– und das ohne Glaskugel: Durch entsprechendes Monitoring kann er Fehlerprognosen erstellen und bereits vorbeugend Maßnahmen einleiten.

In diesen Wochen wird er immer öfter gebeten, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, damit verschlüsseltes Kommunizieren der Firmen untereinander möglich wird. Auch der Wunsch nach mehr Sicherheit steigt. „Allgemein habe ich festgestellt, die Kunden werden immer anspruchsvoller“, sagt Michael Knop.

Für ihn ist ein Tag erfolgreich, wenn er wieder ein Projekt eines Auftraggebers abschließen konnte.

Es kommt auch vor, dass Leute bei ihm klingeln und ganz spontan ein paar Ratschläge für ihren Computer haben wollen. „Wenn es passt, helfe ich gerne weiter und gebe ihnen Haustür-Tipps“, erzählt der Geschäftsmann lächelnd.

Zwischen 2013 und 2016 war Michael Knop als IT-Administrator der Gemeinde tätig und für sämtliche Verwaltungsstandorte sowie Kitas und Schulen verantwortlich. Zu seinen bislang größten beruflichen Abenteuern gehörten Aufträge auf den Philippinen und Zypern. Dort vernetzte er Niederlassungen mit Firmen in Deutschland.

Im Unternehmerverein engagiert er sich seit 2015 und wurde vor kurzem zum ersten Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. (bey)

ANZEIGEN

www.krebshilfe.de

**MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS**

SPENDENKONTO IBAN:  
DE65 3705 0299 0000 9191 91

**Deutsche Krebshilfe**  
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

**Rollladen** 03341/472372  
info@fensterhaase.de  
Strausberger Straße 53  
15345 Eggersdorf

Hausläden, Terrassendächer, Markisen, Fensterläden, Fenster, Garagenrollläden, Sicherheit, Insektenschutz, Inneterassen, www.fensterhaase.de, FENSTERHAASE

## AUS DER GEMEINDE

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

## Alternative zum Einheitsgrün

Viele Interessierte kamen zu „Gönn dir Garten“

» Die Premiere von „Gönn dir Garten“, in der Kulturscheune an der Tieckstraße ist gelungen. „Rund 70 Leute besuchten unsere Veranstaltung“, freute sich Ralf Haida, Chef der NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf.

Geboten wurde jede Menge Material zur Naturschutz-Kampagne, es gab Wildblumensamen-Tütchen zum Mitnehmen, auch Vogelhäuschen-Bausätze und einen spannenden Vortrag von Ralf Haida. Im Mittelpunkt stand der bienenfreundliche und naturnahe Garten – als Alternative zum Einheitsgrün aus Rasen, Bambushecke und Kirschlorbeer. Der engagierte Naturfreund empfahl vor allem heimische Pflanzen, die mit Pollen, Nektar und Beeren viele Vögel und Insekten anlocken. „Frühblüher sind für etliche Insekten überlebensnotwendig – deshalb sollte es im Garten auf jeden Fall Schneeglöckchen, Krokusse oder Narzissen geben.“ Und er betonte, schon mit wenigen Handgriffen könnten tolle Erfolge erzielt werden: Beispielsweise mit dem Anlegen eines bunten Beetes aus heimischen Wildstauden oder mit einem Stein- beziehungsweise Holz- und Laubhaufen als Igel-Unterschlupf.

Wichtig seien auch Bäume und Sträucher für Vogel-Nistplätze sowie zum Schutz und zur Nahrungsquelle. So benötigen das Rotkehlchen und der Grünfink Beeren und Sämereien einheimischer Pflanzen – wie des Holunders – als Nahrung im Winter. Auch der Verzicht auf

chemische Schädlingsbekämpfungsmittel wirke sich positiv auf Insektenvielfalt und Vogel-Ansiedlungen aus.

Ralf Haida ging in seinem Vortrag zudem auf verschiedene Bodenverhältnisse und die jeweils geeigneten Pflanzen ein. Zu den einfachen Maßnahmen zählt eine wilde Ecke, die jeder in seinem Garten wachsen lassen könne, schlug er den Besuchern vor. Sie sollte weder gemäht noch betreten werden. Stattdessen würden sich auf dieser Fläche dann Brennnesseln, Gräser und Klee ausbreiten. Die seien schließlich für viele Insektenarten überlebenswichtig.

„Ich rate auch dazu, nachts im Freien die Beleuchtung zurückzudrehen, denn sonst sind Insekten abgelenkt und paaren sich nicht mehr“, erklärte der Naturschützer.

Ob ähnliche, so groß angelegte und vor allem vorbereitungsintensive Veranstaltungen folgen, müsse noch in der NABU-Gruppe beraten werden, sagte Ralf Haida. „Die positive Resonanz macht aber deutlich, der Bedarf ist vorhanden.“

Der Gemeinde dankt er ausdrücklich für die kostenlose Nutzung der Kulturscheune. „Wir hoffen, dass das bei Bedarf wieder möglich ist“, betonte er. (bey)

### INFO

Pflanzlisten für insektenfreundliche Gärten können unter [www.nabu.de](http://www.nabu.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

## Insektenfreundliche Pflanzen

Damit es im Garten immer blüht

» Mit dem Ziel insektenfreundliche Pflanzen zu fördern, unterstützt die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf die private Pflege der Flächen vor dem eigenen Grundstück. Aber nicht nur auf dem Randstreifen der Straßen, sondern auch Gartenbesitzer können etwas für Insekten tun. Das örtliche NABU-Team startet deshalb eine monatliche Serie mit dem Ziel, der Jahreszeit entsprechende Blühpflanzen vorzustellen.

Wildbienen (und andere Insekten) werden im Gegensatz zu Honigbienen im Winter nicht durch einen Imker umsorgt. Das bedeutet, dass sie im Frühling sofort nach dem Schlüpfen ab März ihren Energievorrat aufbauen müssen. Krokusse und Schneeglöckchen strecken die ersten Blüten aus dem Boden. Insbesondere die ungefüllten Wildformen bieten den Bienen Nahrung. Krokusse und Schneeglöckchen wachsen am besten in normalen bzw. magerem Gartenboden. Wie viele Zwiebelpflanzen mögen beide keine Staunässe. Gegebenenfalls ist etwas Sand in den Boden einzuarbeiten.

Im Fredersdorfer Garten von Ralf Haida vermehren sich die Krokusse prächtig auf der (ungedüngten) Wiese. Da die Pflanzen Kraft für die Blüte im nächsten Jahr sammeln müssen, darf dort erst gemäht werden, wenn die Blätter vergilbt sind (April/Mai). Die Schneeglöckchen wachsen am Zaun bzw. in der Ra-



Foto: Pixabay

batte, wo nicht gemäht wird. Gesteckt werden die Zwiebeln im Herbst. Allerdings können jetzt noch blühende Pflanzen gekauft und im Garten ausgepflanzt werden. Schneeglöckchen vermehrt man nach der Blüte, wenn sie noch grün sind. Dazu werden sie mit der Grabegabel ausgegraben, geteilt und sofort wieder ca. 5-6 cm tief eingepflanzt. Das kann man bei guten Standorten alle paar Jahre wiederholen und so immer mehr Pflanzen bekommen. Auch Ameisen „verschleppen“ Schneeglöckchensamen und helfen bei der Verbreitung. Auch einige Krokusarten, insbesondere die Wildformen, vermehren sich durch Samen. Diese können erntet werden bzw. sorgen von alleine für die Vermehrung. (Im Pflanzenmarkt auf Wildformen achten). Wenn die Blätter vergilbt sind, kann man die Zwiebeln ausgraben und sie sofort oder im Herbst am neuen Standort einpflanzen.

Auch die Haselnuss und die Winter-Heckenkirsche bieten Nahrung für die ersten Insekten.

NABU Fredersdorf-Vogelsdorf

## NABU-Tipp

Wie wäre es, wenn Eltern ihren Kindern ein kleines Stück Garten gönnen würden? Es muss ja nicht groß sein, aber ein „eigenes“ Stückchen. Hier könnten sie die Vorgänge in der Natur gut beobachten. Los geht's mit Sonnenblumen. Im Frühjahr ins Beet gesät, treiben diese schnell aus und wachsen bis zu einer Höhe von 1,20 bis 1,80 m. Später im Juni könnten die Kinder etwa Feuerbohnen aussäen, die sich schnell um die Sonnenblumen herumranken.

Sonnenblumen sind anspruchslos, etwas Dünger kann nicht schaden. Der Standort sollte son-

nig sein. Sie blühen von Juli bis September. Bienen mögen sie, Vögel auch. Es ist spannend, zu beobachten, welche Vögel sich gerne die reifen Kerne holen. Diese können natürlich auch selbst gegessen werden. Einige Samen können für das nächste Jahr aufgehoben werden. Wenn Kinder gemeinsam mit Freunden „ihr“ Gärtchen pflegen, haben sie noch mehr Spaß daran. Die Eltern dürfen sie dabei gerne etwas unterstützen. So ist der Anfang schnell geschafft.

NABU Fredersdorf-Vogelsdorf



Foto: NABU-Ortsgruppe



## AUS DER GEMEINDE

### Neu in der Gemeindebibliothek

## Mutige Heldin

„Amy und die geheime Bibliothek“

» Amy ist ein stilles, schüchternes Mädchen. Sie liebt Bücher und das Lesen und besucht sehr häufig die Schulbibliothek. Plötzlich findet sie ihr Lieblingsbuch nicht mehr im Regal – es wurde aus der Schulbibliothek verbannt, weil es angeblich unmoralisch und respektlos sei und deshalb ungeeignet für Grundschüler. Als immer mehr Bücher aus den Regalen verschwinden, gründet Amy die G.S.B., die Geheime-Schließfach-Bibliothek. Hier können ihre Mitschüler die verbannten Bücher heimlich ausleihen. Die Kinder schmieden einen Plan, um sich gegen die Bücherverbanntung zur Wehr zu setzen. Alan Gratz schrieb dieses spannende Buch für Kinder zwischen 9 und 11 Jahren.



## „Marzahn mon amour“

Lesung über Lebensgeschichten aus dem Plattenbau

» Die Schriftstellerin Katja Oskamp ist Mitte vierzig, als ihr das Leben fad wird. Das Kind ist aus dem Haus, der Mann ist krank, die Schriftstellerei, der sie sich bis dahin gewidmet hat, ein Feld der Enttäuschungen. Also macht sie etwas, was für andere dem Scheitern gleichkäme: Sie wird Fußpflegerin in Berlin-Marzahn. Und schreibt auf, was sie dabei hört – Geschichten wie die von Herrn Paulke, vor vierzig Jahren einer der ersten Bewohner des Viertels, Frau Guse, die sich im Rückwärtsgang von der Welt entfernt, oder Herrn Pietsch, dem Ex-Funktionär mit der karierten Schiebermütze. Geschichten voller Menschlichkeit und Witz, Wunderwerke über den Menschen an sich – von seinen Füßen her betrachtet.



### INFO

Sa, 25.04, 17 Uhr (Einlass 16.30 Uhr)  
Kulturscheune, Tieckstraße 38  
Eintrittspreis: 6 €, 5 € für angemeldete Leser der Gemeindebibliothek,

3 € ermäßigt (ALG II)  
Karten sind zu den Öffnungszeiten in der Gemeindebibliothek in der Waldstraße in Fredersdorf-Süd und am 25. April ab 16 Uhr in der Kulturscheune erhältlich.

## Vom Weg der täglich länger wird

Liebe und Familie, Erinnerung, Abschied und Hoffnung

» Opa und Noah sitzen zusammen auf einer Bank. Der alte Mann erzählt seinem Enkel aus seinem Leben: Wie er seine Frau kennenlernte und wie sehr er sie vermisst, seit sie tot ist. Und dass er mit ihr spricht und hofft, ihr im Himmel wieder zu begegnen. Noah erzählt derweil von der Schule und von seiner Liebe zur Mathematik, die er mit seinem Großvater teilt. Er bemerkt auch, dass der alte Mann immer vergesslicher wird, und ist für ihn da – bis zum Ende seines Weges. Der schwedische Autor Fredrik Backman erzählt in „Und jeden Tag wird der Weg nach Hause länger und länger“ voller Wärme eine Geschichte von Liebe und Familie, von Erinnerung, Abschied und Hoffnung.



## Wunschtitel leichter zu finden

Sieben Regale voller Krimis und Thriller

» Ab sofort stehen den Besuchern der Bibliothek sieben Regale voller Krimis und Thriller zur Verfügung: Auf Wunsch vieler Nutzer sind diese Titel jetzt separat aufgestellt und leichter zu finden. Seit kurzem können auch „graphic novels“ ausgeliehen werden wie beispielsweise „Der nasse Fisch“ und „Moabit“ nach den Büchern von Volker Kutscher für die Fans der Fernsehserie „Babylon Berlin“.



ANZEIGEN

druckshop

**HOCHZEIT / GEBURT  
JUBILÄUM**

Danksagungen und  
Einladungen erstellen Sie  
ruck-zuck online selber:

<https://shop.rautenberg.media/>

## Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung  
von bebauten und unbebauten Grundstücken,  
Mieten und Pachten

### Geschäftsstelle

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: [mail@vermessung-kalb.de](mailto:mail@vermessung-kalb.de)

E-Mail: [kontakt@immowert-kalb.de](mailto:kontakt@immowert-kalb.de)

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

[www.vermessung-kalb.de](http://www.vermessung-kalb.de)



AUS DER GEMEINDE

## Öffentliche Ortsführungen

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf lädt ein

▶ SA | 28. März

### Entdeckungen in Vogelsdorf

Ortsführung mit Hans Keller, Heimatverein, Treffpunkt: 14 Uhr, an der Kirche Vogelsdorf

▶ SA | 25. April

### Der historische Ortskern von Fredersdorf

Ortsführung mit Ortschronistin Dr. Petra Becker, Treffpunkt: 14 Uhr, an der Kirche Fredersdorf

▶ SA | 23. Mai

### Der Friedhof Fredersdorf-Nord – Grabsteine und ihre Geschichten

Ortsführung mit Florian Sell, Heimatverein, Treffpunkt: 14 Uhr, am Bahnhof, Nordseite

*Die Führungen sind kostenlos. Über eine Spende würde sich der Heimatverein jedoch sehr freuen.*

## Treffen der Bürgerinitiative

Nächste Zusammenkunft am 25. März

» Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative Vogelsdorf sind alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gemeindevertreter herzlich eingeladen: 25. März um 19 Uhr (Zeitlimit: 2 Stunden) im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Aktuelle Informationen zum Straßenbau im Quartier 6.

2. Aktuelle Informationen zur Mülldeponie Vogelsdorf.

3. Aktuelle Informationen zur Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes.

4. Empfehlungen aus den Ausschüssen und Beschlüssen der Gemeindevertretung.

5. Bekanntgabe wichtiger Termine

6. Sonstiges

*Rainer Wallat, Uwe Heilmann*

## Jagdgenossenschaft lädt ein

Vollversammlung am 27. März

» Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Fredersdorf-Vogelsdorf, Teiljagdbezirk Vogelsdorf, zum Abschluss des Jagdjahres 2019/2020, findet am 27. März um 18 Uhr im Restaurant „Delphi“ am

Schäferplatz in 15366 Neuenhagen bei Berlin statt.

Neue Jagdgenossen bringen bitte einen aktuellen Grundbuch-Auszug sowie den Personalausweis mit. *Der Vorstand*

## Rohrnetzspülungen Frühjahr

Information des Wasserverbandes Strausberg-Erkner

» Zur Sicherung der Trinkwasserqualität führt der Wasserverband Strausberg-Erkner regelmäßig Rohrnetzspülungen durch. Die Arbeiten erfolgen ausschließlich an Wochentagen. Die Übersicht der betroffenen Straßen werden in der folgenden Übersicht dargestellt.

An den Tagen der Rohrnetzspülungen in der Zeit zwischen 7 und 15 Uhr wird empfohlen, unkontrollierte Wasserentnahmen zu vermeiden, also die Wasch- und Geschirrspülmaschinen nicht anzustellen. Es kann in den genannten Straßen und näherer Umgebung zeitweilig zu Druckschwankungen und Wassertrübungen kommen. Bei einer Trübung des Wassers, welche hygienisch unbedenklich ist, ist das Wasser so lange ablaufen zu lassen, bis es wieder klar ist. Nach der Rohrnetzspülung sollten die Filter der Hausanlage geprüft und gegebenenfalls gereinigt werden.

Fahrtrichtung Neuenhagen), Holteistraße, Marienheide, Röntgenstraße, Hans-Sachs-Straße, Hebbelstraße, Eichendorffstraße, Freiligrathstraße, Halbestraße, Hermann-Löns-Straße, Chamissostraße, Kretzer Straße, Martin-Luther Straße, Gustav-Freytag-Straße und angrenzende Straßen

### OT Fredersdorf Gebiet Arndtstraße

26.03. bis 01.04.

Altlandsberger Chaussee (zwischen Bahnhof und Busentscher Weg), Am Bahnhof, Schwarzer Weg, Kiefernweg, Tannenweg, Loosestraße, Fichtenweg, Arndtstraße, Ahornstraße, Wohngebiet Bonsaiweg, Kirschblütenweg, Ringstraße, Gärtnerstraße, Ringstraße, Busentscher Weg zwischen Altlandsberger Ch. und Ringstraße und angrenzende Straßen

### OT Fredersdorf Gebiet Lenbachstraße

01.04. bis 03.04.

Lenbachstraße, Menzelstraße, Knausstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, Wilhelm-Busch-Straße, Spitzwegstraße, Holbeinstraße, Cranachstraße, Rubensstraße, Rembrandtstraße, H.-Behrens-Hangler Weg, Feuerbachstraße, Böcklinstraße, Dürerstraße, Zillestraße, Dieselstraße, Ottostraße und angrenzende Straßen

WSE – Wasserverband  
Strausberg-Erkner

### OT Vogelsdorf Gebiet Vogelsbeerstraße

19.03. bis 20.03.

Vogelbeerstraße, Fliederstraße, Birkenstraße, Krautstraße, Wiesenweg, Am Schlosspark, und angrenzende Straßen

### OT Fredersdorf Gebiet Bettina von Arnim Straße

23.03. bis 24.03.

Bettina von Arnim Straße, Hosemannstraße, Wohnblöcke Martin-Luther-Straße und angrenzende Straßen

### OT Vogelsdorf

24.03. bis 25.03.

Am Grasssee, Sanddornweg und angrenzende Straßen

### OT Fredersdorf Gebiet Freiligrathstraße

23.03. bis 26.03.

Bollendorfer Allee (rechte Seite /

### INFO

Weitere Informationen an Wochentagen unter:

Ø 03341/343 152 (07:00–15:30 Uhr)

Ø 03341/343 111 (15:30–22:00 Uhr)

ANZEIGEN

Zäune - modern oder klassisch  
aus deutsch/poln. Fertigung  
BERATEN \*PLANEN\* AUSFÜHREN

**SCHRÖDER Metallbau**  
03341/48202

Rund um Ihren Zaun bieten wir:  
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage  
Automatisierung  
www.schröder-metallbau.de



Zwei gemütliche Nichtraucher - Ferienwohnungen  
**RHEIN - SIEG - KREIS**  
pro Tag / Wohnung ab 30,- Euro  
Tel: 0 22 47 - 6 90 88  
Fax: 0 22 47 - 7 51 46  
www.ferienwohnung-bozic.de

bis Köln ca. 35 km  
- bis Bonn ca. 25 km





## AUS DER GEMEINDE

TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. informiert

Ansetzungen der Abteilung Fussball  
für den Monat April / Anfang Mai

Alle Spiele finden in Fredersdorf-SÜD, Florastraße 3, statt.

▶ SO | 26. April | 14:00 Uhr  
gegen FSV Blau-Weiß WriezenViertelfinale im Ostbrandenburg-  
pokal der Herren▶ SA | 11. April | 15:00 Uhr  
gegen SG 47 Bruchmühle  
(Landesklasse)

## Platzierungsrunde B-Jugend

▶ SA | 2. Mai | 12:00 Uhr  
gegen SpG Rüdersdorf/  
HennickendorfMeisterschaft der Herren  
(Kreisliga-Nord)▶ SA | 18. April | 15:00 Uhr  
gegen SV Grün-Weiß LetschinMeisterschaft der B-Juniorinnen  
(Landesliga)▶ SO | 3. Mai | 11:30 Uhr  
gegen SG Babelsberg 03/  
Caputher SVMeisterschaft der Frauen  
(Kreisliga-Nord)▶ SO | 19. April | 14:00 Uhr  
gegen SV Victoria Seelow IIPflanzentausch  
und Tauschtrödelmarkt» Am Sonntag, den 19. April,  
lädt der Siedlerverein zum  
Pflanzentausch und Trödel-  
tauschmarkt von 9.30 bis 11.30  
Uhr auf das Gelände des Siedler-  
heims, Posentsche Str. 61a, ein.Teilnehmer am kostenlosen  
Tauschtrödelmarkt treffen sich  
um 8.00 Uhr zum Aufbau. Anmel-  
dungen unter der Handynum-  
mer: 0152/53126030.Kaffee und Kuchen gibt es in tol-  
ler Atmosphäre. Mit dabei ist  
auch wieder die Malgruppe „ART“  
mit einer Bilderausstellung.**BEKANNTMACHUNG**  
Spielbetrieb wird vorerst eingestellt

Auf Grund der aktuellen Lage durch das Corona-Virus sowie die Einstellung des Spielbetriebes durch dem KfV MOL und dem HVB Brandenburg, hat der Vorstand beschlossen, dass das Training für alle Mannschaften mit sofortiger Wirkung bis zum 19.04.2020 einzustellen ist. Spätestens in der 16. KW wird über eine evtl. Aufnahme des Trainings entschieden. Wir bitten Euch diese Entscheidung in euren Mannschaften bekannt zu geben.

Im Auftrag des Vorstandes – Jens Berthold, 1. Vorsitzender, OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

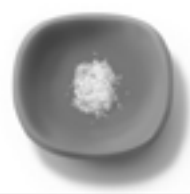
**Bleiben Sie gesund! Ihre „osg-fredersdorf.de“**

**BIS  
19.4.2020  
KEIN SPIEL-  
BETRIEB!**

ANZEIGEN

*Hat der April mehr Regen als  
Sonnenschein, so wird's im Juni  
trocken sein.*

**Weniger  
ist leer.**

Mitglied der  
act alliance**Brot**  
für die Welt

## AUS DEN FRAKTIONEN

**Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.**

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

## „Vielleicht wirst du für jene deine Stimme erheben, die nicht für sich selbst sprechen können?“\*

» \*Aus: Yamada K (2019): *Vielleicht – Eine Geschichte über die unendlich vielen Begabungen in jedem von uns*. Berlin. Adrian Verlag

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, eine Oberschule zu bauen, damit für die Grundschule in Süd Räume frei werden. Diese Rochade wurde von der letzten Gemeindevertretung erdacht und von der jetzigen mit Mehrheit bestätigt.

Dass die Grundlage (erforderliche 7-Zügigkeit) sich nicht mehr darstellen lässt und jetzt nur 6 Züge beschlossen wurden, ist ein gesellschaftliches Problem. Dass die Kosten explodieren (von 12 Mio. in Richtung 30 Mio.) ist auch ein gesellschaftliches Problem. Dass die Zeit wegläuft, weil die Entscheidungsträger 2 ½ Jahre wider besseren Wissens falsche Entscheidungen

genommen haben – auch das ist nur ein gesellschaftliches Problem. Was nicht geht, ist das fortwährende kreative Interpretieren von Gesetzen, sobald es um den Naturschutz geht.

Beide Grundschulen schreiben sich Natur und Umweltschutz ins Schulkonzept. Die eine sogar ins Logo. Die CDU wirbt für eine grüne Gemeinde. Was meinen sie eigentlich – grün gestrichene Zäune?

Es wird die Oberschule an der Landstraße geben – aber bitte mit Augenmaß. Es geht nicht mehr um den Schulbau selbst, sondern um die Ausgleichsflächen.

Im faunistischen Gutachten sind 53 betroffene Brutreviere von Vögeln aufgeführt. Sie verteilen sich auf den geplanten Standort der Schule und den angedachten Freizeitpark daneben. Einige dieser Vögel sind

gefährdet. Die Feldlerche war noch vor wenigen Jahren ein häufiger Vogel, sie steht auf zwei Roten Listen (Deutschland und Brandenburg), der Hausrotschwanz steht auf der Vorwarnliste (Deutschland und Brandenburg).

Die Vögel sollen von der gesamten Fläche der Schule in ein Gebiet umgesiedelt werden in das sie schon heute nicht fliegen, erst recht nicht brüten. Nach Lage der Dinge ist der Freizeitpark an dieser Stelle nicht vertretbar, wenn der Umweltschutz ernst genommen wird.

Die Schule kann nur gebaut werden, wenn genau diese benachbarte Fläche als Habitat für die geschützten Arten erhalten bleibt.

Das Naturschutzgesetz ist an dieser Stelle eindeutig. Alle anderen Interpretationen stellen einen Abwägungsfehler dar, der dazu führen

kann, dass das laufende Bebauungsplanverfahren scheitert. Und das kann mit Blick auf die Platzsituation in den Grundschulen niemand ernsthaft wollen.

Der Beschluss der Gemeindevertretung – 2017 – weit vor der Schule und in Unkenntnis von Flora und Fauna – hier einen Freizeitpark zu bauen, muss geändert werden.

Bauen ist Kompromiss und gute Kompromisse sind eine hohe Kunst. Akzeptieren wir auf der einen Seite eine Schule und auf der anderen Seite ein Habitat, das uns als Ausgleichsfläche ein Stück Natur erhält.

Fraktion BLG

Manfred Arndt informiert

## Auszug aus dem BP 40 „Schulstandort Landstraße“

### Bürger im Widerstreit

» Stellungnahme Bürger 18: „Der Bürgermeister lehnte aber die Erweiterung der zwei bestehenden Schulstandorte kategorisch mit den Worten „Mit mir nicht“ ab. Diese Lösung ist ihm wahrscheinlich zu einfach: „Unsere Kinder sollen nicht eingepfercht werden.“ Dies hat nichts mit der Sorge um unsere Kinder zu tun, das ist zu einfach „Gigantomanie“ oder wie ich es immer beschreibe, das „Goldene-Schultafelkreide-Syndrom“.

Stellungnahme Bürger 7: „In Altlandsberg entsteht ohnehin eine neue Schule, direkt am bereits vorhandenen Sportplatz.“

Stellungnahme Bürger 16: „Wir haben eine Oberschule mit z. Zt. 306 Oberschülern, aber nur ca. 145 Schüler aus Fredersdorf-Vogelsdorf gehen dorthin.“

Stellungnahme Bürger 5: „Eine bessere Zusammenarbeit zwischen

Fredersdorf-Vogelsdorf und Altlandsberg wäre ein gewaltiges Plus für unsere Region.“

Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind noch weitere Stellungnahmen nachlesbar in der Anlage 3 zur BV 1197/2020 Auswertung der Stellungnahmen zum Vorwurf (Februar 2020). Somit bauen wir für derzeit ca. 145 Fredersdorf-Vogelsdorfer Schüler eine neue Oberschule im Wert von

ca. 30 Millionen Euro auf der grünen Wiese. Als Folge dessen werden alle anderen geplanten Projekte auf ein Minimum eingeschränkt bzw. auf Jahre verschoben.

Manfred Arndt  
(Fud)



## AUS DEN FRAKTIONEN

### Die Fraktion SPD informiert

# Auswertung Bürgerstellungen zum Schulstandort Landstraße

## Abgestimmte Schulentwicklungsplanung im Kreis nicht erkennbar

Die Gemeindevertretung hat am 27. Februar 2020 nach spannerender Aussprache und großem Bürgerinteresse den Entwurf des Bebauungsplans Oberschulstandort Landstraße gebilligt. Viele von den Bürgern vorgebrachte Detailfragen wurden dabei geklärt. Aber umso deutlicher wurden auch die weiter ungeklärten Grundsatzfragen:

- Löst dieser Oberschulbau wirklich unser akutes Grundschulproblem?
- Können wir uns einen Oberschulbau für mindestens 25 Mio. € leisten?

Zweifel sind angebracht.

Zwei Bürger formulierten in den 75-seitigen Bürgerbeteiligungsunterlagen: „Wir brauchen vor allem eine Grundschulerweiterung und keine neue Oberschule.“

Aber am 27. Februar wurde auf Antrag des Bürgermeisters beschlossen, die Fred-Vogel-Grundschule nur um einen weiteren Zug auf eine 4-Zügigkeit ab 2023/24 zu erweitern (BV/1202/2020). Im Ausschuss hieß es dazu, wenn wirklich wegen weiteren Zuzugs eine 7-Zügigkeit erforderlich würde, müsse weiter mit „Sondergenehmigungen“ gearbeitet werden, sprich: Mehrfachbelegungen von Räumen.

Mehrere Bürger und auch die Gemeinde Neuenhagen wiesen in ihren schriftlichen Stellungnahmen daneben darauf hin, dass wir eine mit den Nachbarorten abgestimmte Oberschulplanung brauchen.

Ob wir allein für unsere Kinder einen 4-zügigen Oberschulneubau brauchen bleibt umstritten. Nicht zu leugnen ist, dass der Landkreis diesen Bedarf bestätigt hat. Dies kann er nach dem Gesetz, wenn ei-

ne Gemeinde diesen Bedarf behauptet (§ 100 Schulgesetz). Genau dies tat unser Bürgermeister (vgl. S. 123 SEP).

Die SPD wies dagegen darauf hin, dass nach der aktuellen Schulentwicklungsplanung (SEP) nur ca. 50 % unserer Oberschüler auch aus unserer Gemeinde kommen. Der Rest kommt aus dem Schulplanungsbereich II (Neuenhagen, Hoppegarten Petershagen-Eggersdorf) und vereinzelt sogar aus dem Schulplanungsbereich I (Strausberg, Rüdersdorf, Altlandsberg, s. S. 65 SEP). Auch wenn unsere Grundschülerzahlen um 25 % steigen, dürfte für uns der Neubau einer 3-zügigen Oberschule reichen.

Eine Nachfrage der SPD beim Kreis ergab, dass für die beiden Schulplanungsbereiche ein Oberschülerweiterungsbedarf von 5 Zügen besteht. 4 Züge werden in Altlandsberg gebaut, einer bei uns. Dies ist Kreisaufgabe. Aber wir finanzieren sie. Welche Auswirkungen dies auf unseren Haushalt, z. B. im Kulturbereich, haben wird, hat der Bürgermeister in Februar-Ortsblatt schon angedeutet.

Um dies zu klären, wurde beschlossen, dass der Bürgermeister im März einen Finanzierungsplan vorlegt.

Die SPD-Fraktion hatte im Januar zusätzlich eine Kostenobergrenze angeregt. Dieser Antrag war knapp abgelehnt worden.

In Zukunft wird die SPD-Fraktion die Kosten des Bauvorhabens weiter im Auge behalten.

Reinhard Sept /  
Volker Heiermann

Fraktion SPD

ANZEIGEN

## Baustoffe Schudack

Alte Bahnhofstr. 17 • Werneuchen • Tel.: 0171/44 60 914

- Verkauf und Anlieferung von Baustoffen - Kies, Mutterboden, Recycl., Zierkies, Borde, Sackware u.v.m. - Steine auf Anfrage
- Abfuhr von Schutt, Böden... auch mit Selbstladefahrzeug/ Container
- Vermietung von Minibagger, Rüttelplatten, Stampfer, Abbruchhammer, Mutterbodensieb, Betonmischer, Vertikutierer, Benzin-Garten-Häcksler u.v.m.
- Radladerarbeiten
- Baustellen- und Grundstücksberäumung

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi nach tel. Vereinb., Do - Fr 13-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr



• Insektenschutz/  
Fliegengitter  
• Fenster

• Türen  
• Wintergärten  
• Glashäuser  
• Markisen

**BREHME**  
& Partner GmbH

15344 Strausberg  
Wirtschaftsweg 69  
Tel. 03341/36 38 11  
Funk 0171/2 30 34 74  
www.brehme-partner.de

Kastanienallee 120  
12627 Berlin  
Tel.: 030-995 17 06  
Fax: 030-99 40 20 61  
www.Glaserei-Tiegs.de  
Mail: Glaserei-Tiegs@nexgo.de

**GLASEREI**  
**TIEGS**

IHR MOBILER SOFORTSERVICE



Sicherheitsverglasungen, Brandschutzverglasungen  
Spiegelmontagen, Glastrennwände-Glastüren, Glasduschen  
Türen- & Fenstermontagen, Markisen, Insektenschutz,  
Terrassenüberdachungen, Rollläden, Jalousien



**BESTATTUNGEN SPRYCHA**  
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden  
weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:  
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Petershagener Straße 21




## ANZEIGEN



## Anwaltskanzlei Brause

**Hans-Jürgen Brause**  
Rechtsanwalt

**Daniela Brause LL.M**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht Verkehrsrecht  
Opfervertretung Speditionsrecht  
Straf- und Bußgeldrecht Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 / 3566-713

Fax.: 03341 / 3566-715

www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

### Fahrverbot und Existenzgefährdung

Zu schnell gewesen - der Vorwurf der Bußgeldstelle kommt und wird nach anwaltlicher Prüfung zur Messung selbst, den Messbedingungen, erforderlicher Schulungsnachweise, dem Eichzustand des genutzten Gerätes, berücksichtigter Toleranzen, möglicher Verjährung usw. wohl doch nicht abzuwehren sein.

Jetzt geht es um das zu erwartende Fahrverbot (Regelsatz innerorts ab 31 km/h zu schnell, außerorts ab 41 km/h zu schnell oder innerhalb eines Jahres nach Rechtskraft der davor liegenden Entscheidung mit mehr als 25 km/h Überschreitung wieder mehr als 25 km/h zu schnell).

Es ist zu prüfen, ob „besondere Umstände“ gegeben sind, die es rechtfertigen, von einem Fahrverbot abzusehen (vgl. Beck'scher Kurzkomm. Janiszewski/ Buddendiek, Verwarungs- und Bußgeldkatalog mit Punktsystem, 5. Auflage, III Bußgeldkatalog, Anm. 2 b, gg, auch OLG Celle - 3 Ss OWi 15/94, bei drohendem Arbeitsplatzverlust OLG Celle ZfS 1996,35, bei Gefährdung eines Geschäftsbetriebes OLG Stuttgart DAR 1997, 31 oder generell eine Existenzgefährdung OLG Dresden ZfS 95, 477).

Zu prüfen ist auch, ob nicht eine Beschränkung des Fahrverbotes auf eine bestimmte Fahrzeugart oder auf Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht ausreicht (OLG Koblenz NZV 1997, 48). Auch landwirtschaftliche Fahrzeuge können vom Fahrverbot ausgenommen werden (OLG Düsseldorf ZfS 1994, 466).

Ihr Verkehrsrechtsanwalt: *Rechtsanwalt H.-J. Brause*

Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV

Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23

Tel. 03341/3566-713, www.ra-brause.de

**MALERFIRMA SIEWERT**  
FUNK  
0172 / 380 56 02

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de  
Telefon: 03.34.39 / 7.99.57 - Inhaber Ronny Siewert

## AUS DEM KREISTAG

# Haushalt 2020 des Landkreises MOL beschlossen!

Basis für aktive, zukunftssträchtige Gestaltung



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland:  
Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

» Gleich zu Beginn der Kreistagsitzung am 19.02.2020 wendete sich ein Gemeindevertreter unseres Doppeldorfes an den Kreistag, um gegen den geplanten Schulneubau an der Landstraße zu protestieren. Erneut wurden grüne Argumente der Versiegelung und des Grundwasserschutzes bemüht, um das Schulprojekt ein Wiedermal in Frage zu stellen. Der Landrat Gernot Schmidt beantwortete die Fragestellung unter Hinweis auf die laufende Planung der Gemeinde und unterstrich die Notwendigkeit der kreislichen Aufgabe zur Sicherstellung ausreichender Schulplätze. Gemäß der Tagesordnung wurde über die Einsetzung eines Sonderausschusses zum Erhalt/Übertragung des Krankenhausstandortes Seelow beraten und abgestimmt. Einen Sonderausschuss wird es nicht geben, dafür wird der Kreistag regelmäßig zum Stand der Übernahmeverhandlungen informiert. Allen politischen Fraktionen liegt ein Weiterbetrieb des Krankenhauses Seelow am Herzen. Ein Schwerpunkt waren der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2020, damit der Landkreis nun mit einem gesicherten und bestätigten Haushalt agieren kann. Natürlich wird der Kreishaushalt noch auf Landesebene auf Rechtmäßigkeit geprüft. Es sind mehr als 342 Mio.€ an Aufwendungen und Investitionen veranschlagt, davon entfällt der Löwenanteil auf den Jugend- und Sozialbereich mit 220 Mio.€. Für Musikschulen und Sportförderung wurden noch zusätzliche Mittel bereitgestellt. Nach Aussage des Kammerers des Landkreises Rainer Schinkel wird der Hebesatz von 40,1 Prozent stabil bleiben und so-

mit die Kassen der Gemeinden und Städte des Landkreises nicht höher belasten. Zwei große Bauvorhaben (Gymnasium Strausberg und Förderschule Neuenhagen) hob Rainer Schinkel besonders hervor. Ein weiterer Investitionsschwerpunkt ist der Breitbandausbau im Landkreis, um die digitale Infrastruktur nachhaltig zu verbessern. Die Beratungen zogen sich erwartungsgemäß aufgrund mehrerer Nachbesprechungsvorschläge bis zum geplanten abendlichen Jahresempfang hin, so dass der Haushalt 2020 beschlossen wurde, aber die übrigen Tagesordnungspunkte auf eine Sondersitzung am 26.02.2020 verschoben werden mussten. Zum Jahresempfang waren Bürgermeister des Kreises, Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Vertreter von Verbänden, Vertreter von Behörden und Unternehmen eingeladen, um über erreichte Ziele und kommende Aufgaben des Landkreises informiert zu werden. Schwerpunkt des Jahresempfangs war die Ehrung/Würdigung von Ehrenamtlern und verdienten Einwohnern. Nach dem offiziellen Teil mit Redebeiträgen und musikalischer Untermalung standen offene Gesprächsrunden unter den Gästen im Mittelpunkt. Die Fortsetzung des Kreistages fand am 26.02.2020 statt. In dieser Sondersitzung wurden wichtige Auftragsvergaben im Straßen- und Schulbau beschlossen, sodass nun die Firmen nach Vollendung der Ausschreibungsverfahren beauftragt werden können. Als Kreistagsabgeordnete freuen wir uns über die aktive und zukunftssträchtige Gestaltung in unserem Landkreis.  
*Cordula Dinter und Matthias Murugiah*



## AUS DER VERWALTUNG

# Gemeindevertretung transparent

## Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.02.2020

Die Gemeindevertretung beschloss mit 17 Ja Stimmen bei 3 Enthaltungen die **Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf**.

Die **Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung** (Entschädigungssatzung) wurde mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme bei 6 Stimmenthaltungen beschlossen. Sie tritt nach ihrer Veröffentlichung ab April in Kraft.

Zum **Bebauungsplan BP 40 „Schulstandort Landstraße“** und für die **9. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde die Abwägung der frühzeitigen Beteiligung** der Behörden und Bürger in namentlicher Abstimmung beschlossen:

Ja-Stimmen: Hr. Lindenberg (AfD), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD), Hr. Sept (SPD), Hr. Krieger, Hr. Geisler (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Häcker (GFV), Hr. Lich (GFV) und Hr. Weihs (GFV)  
Nein-Stimmen: Hr. Arndt  
Stimmenthaltung: Hr. Haberkern (BLG), Hr. Nickel (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Fr. Werner (BLG), Fr. Boßdorf (BLG), Hr. Heiermann (SPD)

Mit 12 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme bei 8 Stimmenthaltungen wurde folgender **Schulträgerbeschluss** beschlossen, der Grundlage für die Ministeriumserlaubnis zur Betreibung der Schulen ist:

1. Die Oberschule Fredersdorf wird von einer 3-Zügigkeit auf eine 4-Zügigkeit zum Schuljahresbeginn 2023/2024 erweitert und mit Inbetriebnahme des Neubaus der Oberschule vom Standort Tieckstraße 39 an den Standort Landstraße 40 verlegt.

2. Die Fred-Vogel-Grundschule (Fredersdorf Süd, Tieckstraße 38) wird von einer 3-Zügigkeit auf eine 4-Zügigkeit zum Schuljahresbeginn 2023/2024 erweitert.

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Genehmigungen für die Erweiterungen unter Punkt 1. und 2. gemäß dem Brandenburgischen Schulgesetz beim zuständigen Ministerium einzuholen.

Die **9. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes BP 40 „Schulstandort Landstraße“, zur Billigung des Entwurfes und zur öffentlichen Auslage** wurde namentlich beschlossen:

Ja-Stimmen: Hr. Lindenberg (AfD), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD), Hr. Sept (SPD), Hr. Heiermann (SPD), Hr.

Krieger, Hr. Geisler (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Häcker (GFV), Hr. Lich (GFV) und Hr. Weihs (GFV)

Nein-Stimmen: Hr. Arndt  
Stimmenthaltung: Hr. Haberkern (BLG), Hr. Nickel (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Fr. Werner (BLG), Fr. Boßdorf (BLG)

Die **Aufstellung des Bebauungsplanes BP 40 „Schulstandort Landstraße“ zur Billigung des Entwurfes und zur öffentlichen Auslage** wurde namentlich beschlossen:

Ja-Stimmen: Hr. Lindenberg (AfD), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD), Hr. Sept (SPD), Hr. Krieger, Hr. Geisler (GFV), Fr. Borges (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Häcker (GFV), Hr. Lich (GFV) und Hr. Weihs (GFV)

Nein-Stimmen: Hr. Arndt  
Stimmenthaltung: Hr. Haberkern (BLG), Hr. Nickel (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Fr. Werner (BLG), Fr. Boßdorf (BLG), Hr. Heiermann (SPD)

Mit 9 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme bei 11 Stimmenthaltungen der Bürgermeister beauftragt, zur Gemeindevertreterversammlung im März den noch ausstehenden Finanzierungsplan für die Investitionskosten in Höhe von derzeit 26 Mio. (zzgl. der Inflationsrate bis zum Jahr 2024) für den

Oberschulneubau einschließlich des Bebauungsplanes 40 vorzulegen.

Die **4. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst** wurde mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen und wird nach der Veröffentlichung im April in Kraft treten.

Zwei Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates wurden auf eigenen Wunsch einstimmig abberufen, Lisa Hönicke und Ole Benser **in den Kinder- und Jugendbeirat** mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung neu **berufen**.

Einstimmig wurden zudem als **Mitglieder in den Seniorenbeirat** berufen Herr Werner Krahl, Frau Erika Krahl, Frau Christa Großmann, Herr Klaus Wirsing und Frau Uta Skiba.

Im Wege der **Kostenspaltung** sind für die Herstellung der Teileinrichtungen Fahrbahn, Oberflächenentwässerung und unselbständige Grünanlagen in der Verkehrsanlage **Inselstraße und Weserstraße (zwischen Elbestraße bis zur Mainstraße)** selbständig Erschließungsbeiträge zu erheben. Die Beschlüsse für die einzelnen Straßen wurden jeweils mit 16 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen gefasst.

ANZEIGEN

**NATÜRLICH SCHENKEN.**  
Spenden Sie das schönste Geschenk – ein Stück Natur.



Sie haben bald Geburtstag oder feiern ein Fest? Sie lieben die Natur? Dann bitten Sie Ihre Freunde und Familie um ein ganz besonderes Geschenk: Spenden für den NABU.

NABU • Charlottestr. 3 • 10117 Berlin  
Spendenkonto: Tel. 030 28 49 84-15 66  
E-Mail: spenden@NABU.de • www.NABU.de



Am 14. März ist **Dacia Tag!** Jetzt bei uns Probe fahren!

Erleben Sie den Dacia Duster, Deutschlands günstigsten SUV

**Dacia Duster Access TCe 100 2WD**

schon ab mtl. **99,-** EUR  
inkl. Überführung

Abb. zeigt Dacia Duster Celebration mit Sonderausstattung.

Dacia Duster Access TCe 100 2WD: Fahrzeugpreis: 12.589,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 2.700,- € Nettodarlehensbetrag 9.889,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 99,- € und eine Schlussrate: 3.165,55 €), Gesamtaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,930 %, Gesamtbetrag der Raten 11.006,55 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 13.704,55 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jägerbergstraße 1, 41468 Neuss.

Dacia Duster TCe 100 2WD, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 156 – 108 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

**Autowelt Barnim**  **AUTOWELT BARNIM GMBH & CO. KG**  
Blumberger Chaussee 2 • 16321 Bernau  
Finowfurter Ring 49 • 16244 Finowfurt 

ANZEIGEN



**Sebastian's  
Zweiradladen**

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
**Michael Sebastian**

Tel./Fax 03 34 39-6188 • [www.sebastians-zweiradladen.com](http://www.sebastians-zweiradladen.com)

Reparatur & Verkauf



Grundstückshandel & Immobilien

**RUDLOF**

Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder kaufen?  
**Wir sind für Sie da!**

*The Partner seit 1995!*

[www.rudlofimmobilien.de](http://www.rudlofimmobilien.de) • E-Mail: [r.rudlof@t-online.de](mailto:r.rudlof@t-online.de)  
Telefon: 03341-48298 • Funk 0160-97001119  
15345 Petershagen/Eggersdorf • Ferdinand-Dam-Str. 25

**Horst Prommersberger**  
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen  
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477  
Mail: [RA-Prommersberger@t-online.de](mailto:RA-Prommersberger@t-online.de)  
Web: [RA-Prommersberger.de](http://RA-Prommersberger.de)



**RAUM AUSSTATTER**  
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge • Parkett • Laminat  
Sonnen- u. Insektenschutz • Gardinen

15370 Fredersdorf • Arndtstraße 38a  
Tel. 033439 81529 • Fax 033439 75870  
[www.krueger-raumausstattung.de](http://www.krueger-raumausstattung.de)



**EIN LEBEN VERÄNDERN!**

Mit einer Patenschaft können Sie Mädchenrechte stärken.

**„WERDEN SIE PATE!“**

Plan International Deutschland e.V.  
[www.plan.de](http://www.plan.de)

**PLAN**  
INTERNATIONAL  
Gibt Kindern eine Chance

AUS DER VERWALTUNG

## Frühjahrsputz am 25. April

### Aufruf der Gemeinde zum Gemeinschafts-Reinigen

Wie bereits in der Februar-Ausgabe des Ortsblattes angekündigt, sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, am Samstag, den 25. April, von 9 bis 12 Uhr anlässlich des gemeindeweiten „Frühjahrsputzes“ die Grünflächen vor ihrem eigenen Gartenzaun, aber auch Grünflächen vor unbewohnten Grundstücken, Plätzen und Waldgebieten von Müll befreien. „Ich würde mich sehr freuen, wenn Einzelpersonen und Familien, aber auch Vereine, Bürgerinitiativen, Straßengemeinschaften und Gewerbetreibende sich wie im letzten Jahr zu Putzgemeinschaften zusammenschließen, um an den von der Verwaltung erkannten Schwerpunktbereichen für Sauberkeit zu sorgen“, bittet Bürgermeister Thomas Krieger um Unterstützung.

Die von der Verwaltung erkannten Schwerpunktbereiche sind:

**Fredersdorf Nord:**  
Nördlicher Bahnhofsbereich, Bolzplatz, Spielplatz am Marktplatz, Straßen, die an Feldern angrenzen, von der Altlandsberger Chaussee (inklusive Großer Fennpfuhl) bis hin zu den an der Akazienstraße stehenden Seropoints

**Fredersdorf Süd:**  
Südlicher Bahnhofsbereich, Brückenstraße Parkplatz, einschließlich fußläufige Anbindung in Richtung Petershagen und Anbindung Altlandsberger Weg und „Wäldchen“ sowie fußläufige Verbindung

bis zur Pohlstraße, Spielplatz Kreuzerstraße

**Vogelsdorf:**  
Am Krummen See, Seestraße am Ortsausgang (Schweinewald), Sportplatz Vogelsdorf, Schlosswald, Brücke über den Mühlenfließ, Schönebecker Heide, Straße nach Grüner Linde (am Kreisverkehr Multicenter in Richtung Woltersdorf), Grünflächen an den Seropoints Rüdersdorfer Straße/Mainstraße. Der Spielplatz Heckenstraße und der Rodelberg können in diesem Jahr aufgrund der Baumaßnahmen nicht gereinigt werden.

Die Mitarbeiter des Bauhofes entsorgen nach vorheriger Anmeldung den gesammelten Müll von den oben genannten Treffpunkten. Mitzubringen sind Lust und gute Laune, Arbeitskleidung und Handschuhe sowie Greifhaken, Besen und Harken. Die blauen Säcke werden wieder vom Ordnungsamt verteilt. Für alle fleißigen Helfer wird es wieder einen Imbiss für den kleinen Hunger geben.

**INFO**  
Zur Vorbereitung und Organisation – Bereitstellung von Abfallsäcken, Imbissbestellung – für die gemeinsamen Putzaktionen, bittet die Verwaltung um Anmeldungen mit Nennung der Teilnehmerzahlen unter ☎ 033439-835-453 oder 464 oder per E-Mail [ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de) bis spätestens zum 3. April 2020.

## Damit der Ball im Feld bleibt

### Bolzplatz in Fredersdorf-Nord besser eingezäunt

Ende des letzten Jahres wurde ein lange vorgetragener Wunsch der Kinder und Jugendlichen erfüllt, die den Bolzplatz an der Landstraße in Fredersdorf-Nord nutzen: Gab es einen Ballfangzaun bisher nur hinter den beiden Toren, ist nun auch die Lücke auf östlicher Seite geschlossen worden. Falls der Ball doch noch einmal über die Zäune fliegen sollte, ist auch dann ein langes Suchen in stacheligen Hibiskuspflanzen nicht mehr notwendig, denn der Bewuchs wurde zurückgeschnitten.

Im Jahr 2020 ist eine Sanierung des Belages auf dem Kleinspielfeld ge-

plant und auch die Prallbretter der Basketballkörbe sollen erneuert werden. Zudem soll noch im Jahr 2020 ein Bebauungsplanverfahren für den Bereich um den Bolzplatz gestartet werden, um den Bereich für die Freizeitnutzung zu entwickeln. Wie von der Gemeindevertretung im Jahr 2017 fast einstimmig beschlossen, sollen auf dem der Straße naheliegenden Bereich Freizeitangebote für Jugendliche entstehen, die in Richtung Wohnbebauung von einem Lärmschutzwall begrenzt werden. Zwischen Wall und Straße bzw. Wohnbebauung ist auch noch ein Park geplant.



## AUS DER VERWALTUNG

## Gedenken am 23. April

## Befreiung der Gemeinde vom Nationalsozialismus

» Zum Gedenken an die Befreiung der Gemeinde vom Nationalsozialismus findet am 23. April um 17.30 Uhr eine Feier in der Fredersdorfer Kirche, Ernst-Thälmann-Straße 15 in Fredersdorf-Süd, statt. Redner sind Pfarrer Rainer Berkholz, Ortschronistin Petra Becker und Bürgermeister Thomas Krieger. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der

Veranstaltung teilzunehmen. Am 22. April 1945 besetzten sowjetische Truppen das heutige Fredersdorf-Nord. Am 23. April überquerten sie die Bahnlinie und nahmen Fredersdorf-Süd ein. Vogelsdorf wurde ebenfalls am 23. April – allerdings von einem anderen Truppenteil der Roten Armee – eingenommen.

## Geschichte durch ihre Augen

## Ausstellung zum Kriegsende im Verwaltungsbau



» 75 Jahre ist es am 8. Mai dieses Jahres her, dass der 2. Weltkrieg endete. Anlässlich dieses Jubiläums greift auch die Gemeindeverwaltung das Thema auf: „History Through Their Eyes“ (Geschichte durch ihre Augen) ist der Titel einer ganz besonderen Ausstellung, die ab 23. April im Erdgeschoss des Verwaltungsneubaus zu sehen ist. Auf zwölf großformatigen Aufstellern werden Biografien erzählt: Im Mittelpunkt steht die Frage, wie junge Europäer das Kriegsende im Jahr 1945 erlebt haben.

Für dieses Projekt arbeitete die „Liberation Route Europe Foundation“ mit europäischen Partnern zusammen: der Region Normandie (Frankreich), der Gemeinde von Cassino (Italien), dem Bastogne War Museum (Belgien), dem Alliierten Muse-

um und der Gemeinde von Nijmegen (Niederlande). Die Stiftung will mit dieser Wanderausstellung vor allem Jugendliche dazu anregen, sich mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Bedeutung von Freiheit und Demokratie auseinanderzusetzen. „Eingeladen sind besonders die Schüler unserer Oberschule, aber auch alle Erwachsenen“, so Ilka Klaus, für Ausstellungen zuständige Mitarbeiter der Verwaltung.

## INFO

Die Ausstellung kann im Verwaltungsgebäude in Fredersdorf-Nord, Lindenallee 3, vom 23.04. bis 02.06. während der Sprechzeiten der Verwaltung (Di 9–12 Uhr und 13–18.30 Uhr sowie Do 8–12 Uhr und 13–16 Uhr) besichtigt werden.

ANZEIGEN

**Verlieben ins Schieben**  
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Individuelle  
Terrassenüberdachungen,  
Schiebeverglasungen

maßgefertigt  
optimaler Komfort  
harmonische Einpassung

**MRZ Multiraumzentrum** [www.multiraumzentrum.de](http://www.multiraumzentrum.de)  
BB Berlin-Brandenburg Tel. 033439 - 79476  
15370 Fredersdorf • Arcostraße 8

**I.B.A.S. GmbH**  
Alarm Systeme

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 VdS  
Näherungsweise Güteprüfung für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Suchen Monteur m/w/d

- Einbruchmeldeanlage
- Videoüberwachung
- Brandmeldeanlagen
- Notrufzentrale

Fredersdorfer Chaussee 38F - 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf  
☎ 03 34 39 / 53 09-0 - [www.ibas-gmbh.de](http://www.ibas-gmbh.de)

**Polster-Möbel-Markt**

Neue Küche in 14 Tagen!  
reguläre Lieferzeit: 6-8 Wo.

**NEU: [www.moebel-mol.de](http://www.moebel-mol.de)**

**Gunther v. Szalghary GmbH**  
15345 Eggersdorf • Mühlenstr. 2 a • Tel. 03341-4 82 86  
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr

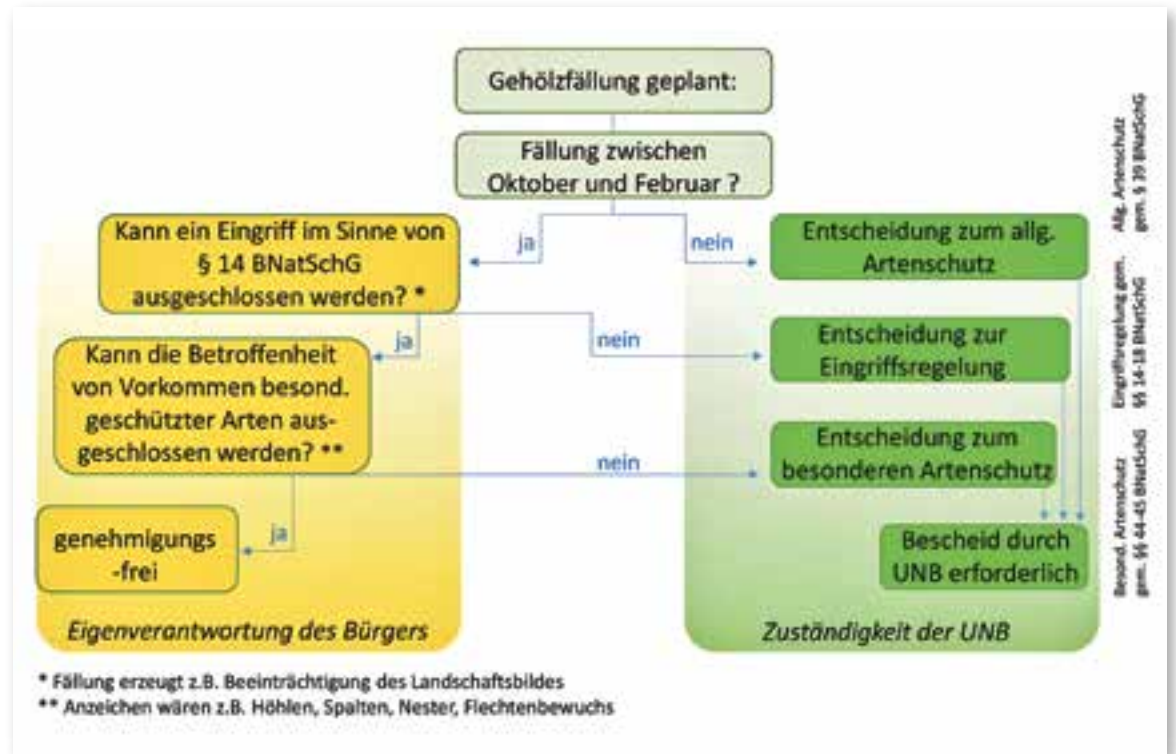
AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

# Welche Genehmigung brauche ich, um einen Baum auf meinem Grundstück fällen zu dürfen?

» Immer wieder erreicht die Gemeinde die Bürgeranfrage, wie das Genehmigungsverfahren bei Baumfällungen geregelt und wer die zuständige Behörde für Erlaubnisse ist. Da die Gemeinde keine eigene Baumschutzsatzung erlassen hat, ist das Bundesnaturschutzgesetz maßgeblich und die Untere Naturschutzbehörde (UNB) die zuständigen Erlaubnisbehörde. Inwieweit die UNB einzubeziehen ist oder der Baum ohne Einbeziehung und Erlaubnis der UNB gefällt werden darf, kann anhand der Fragen und der Vorgehensskizze anbei herausgefunden werden. Wenn die UNB einzubeziehen ist oder man nicht sicher ist, inwieweit sie einzubeziehen ist, kann man diese Behörde über folgende Kontakt erreichen:

Landkreis Märkisch-Oderland  
 Untere Naturschutzbehörde  
 Puschkinplatz 12, 15306 Seelow  
 ☎ 03346 850-7328  
 Fax: 03346 850-6309  
 E-Mail: naturschutz@landkreismol.de



AUSBILDUNG IN DER VERWALTUNG – EIN ERFAHRUNGSBERICHT

## Halbzeit

Und Fazit: Es war die richtige Berufswahl

» Die Zwischenprüfung, eine große Herausforderung des zweiten Lehrjahres für die Auszubildenden zur Verwaltungsfachangestellten, ist absolviert und die ersten Vorbereitungen für die Abschlussprüfungen beginnen. Mein Name ist Katharina Kowski und ich bin seit September 2018 Auszubildende in der Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf. Bisher habe ich schon einige Aufgabenbereiche der Kommunalverwaltung näher kennengelernt. Unter anderem die allgemeine Verwaltung, die Finanzverwaltung, den Katastrophen- und Brandschutz und ich durfte sogar einen Einblick in das Bauamt gewinnen, obwohl es nicht erheblich für die Berufsausbildung ist. Die Strukturen einer kommunalen Verwaltung neu kennenzulernen und zu hinterfragen ist kompliziert, da sie unglaublich viele Themengebiete umfasst. Recht, Gesell-



schaft und Soziales, Ökonomie und Ökologie unter einen Kompromiss zu stellen ist eine große Herausforderung für eine öffentliche Verwaltung. Die Wege zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben sind vielseitig und diese Wege kennenzulernen, daran zu arbeiten sowie immer neue Ideen und Schritte in die Zu-

kunft zu unternehmen, das macht den Ausbildungsberuf so interessant. Als Auszubildende in der Gemeinde werde ich umfassend in die Arbeit der zuständigen Mitarbeiter eingebunden. Ich kann Ideen einbringen, Abläufe hinterfragen und herausfordernde Tätigkeiten über-

nehmen. Der praktische Teil der Berufsausbildung stimmt mit dem schulischen Teil überein, was das Lernen wesentlich einfacher und angenehmer gestaltet. Wenn ich Fragen an die Mitarbeiter stelle, werden sie mir immer fachgerecht und höflich beantwortet. „Selbst wenn du diese Frage immer und immer wieder stellst, werde ich dir die Antwort jedes Mal wieder ruhig erklären, bis du es verstanden hast.“ – Das sagte eine Mitarbeiterin zu mir, als ich begann, in ihren Aufgabenbereich hineinzuschauen. Würde ich den Ausbildungsberuf zum/zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf empfehlen? Definitiv. Ich bin glücklich die Ausbildung in dieser Gemeinde zu absolvieren und blicke positiv auf das nächste Ausbildungsjahr und den erfolgreichen Abschluss.

Katharina Kowski



## AUS DER VERWALTUNG

## Infrastrukturmängel online melden

Internet-Portal „Maerker“ rund um die Uhr zugänglich

Über 16 Quadratkilometer umfasst das Gemeindegebiet, rund 110 Kilometer beträgt die Länge der Straßen in der Gemeinde. Da ist verständlich, dass das Ordnungsamt und der Bauhof nicht täglich jede Stelle des Ortes im Hinblick auf Infrastrukturmängel überprüfen kann. Deshalb ist die Gemeindeverwaltung auf die Mithilfe der Bürger angewiesen. Damit dies unabhängig von Sprechzeiten erfolgen kann und Bürger erkennen können, ob ein Problem bereits gemeldet ist, wurde bereits vor Jahren das Internet-Portal „Maerker“ eingerichtet. Typische Meldungen sind beispielsweise ein Loch im Straßenasphalt, der notwendigen Beschnitt von Bäumen und Sträuchern im öffentlichen Straßenland, eine ausgefallene Straßenlaterne oder illegale Müllentsorgung.

Das Melden von Hinweisen ist ganz einfach: Auf die Internetseite <https://maerker.brandenburg.de/bb/fredersdorf-vogelsdorf> gehen, rechts oben auf den blauen Knopf „Hinweis geben“ klicken, das sich öffnende Hinweisformular vollständig ausfüllen, optional ein Foto dranhängen und dann unten auf „Hinweis senden“ klicken. Nutzer sollten unbedingt ihre Kontaktda-

ten hinterlegen, damit sie für Rückfragen erreichbar sind.

Bei personenbezogenen Anzeigen oder ordnungswidrigen Verfahren oder Verhalten sollten die Bürgerinnen und Bürger nicht den Maerker nutzen, sondern sich direkt an das Ordnungsamt wenden – über die E-Mail-Adresse [ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder zu den Sprechzeiten über die Telefonnummer 033439 835-464.

Und natürlich können die vor allem älteren Bürgerinnen und Bürger, die über keinen Internetzugang verfügen, auch in Zukunft über diese Telefonnummer weiterhin Probleme mit der Infrastruktur melden.

### IV. Quartal 2019 – Maerker Einträge:

KATEGORIE	Anzahl
Straßen und Wege	39
Straßenlaterne	31
Tiere/Ungeziefer	10
Öffentliches Grün/Spielplatz	5
Abfall/Müll	4
Geruchs- und Lärmbelästigung	0
Abwasser/Wasser	0
Vandalismus	4
Touristische Rad- u. Wanderwege	0
<b>Insgesamt</b>	<b>93</b>

## Insektenschutz vor Ortsbild

Weniger Mähdurchgänge von Straßenbegleitgrün

Ende Januar beschloss die Gemeindevertretung entgegen dem Vorschlag der Verwaltung, die Anzahl der Mähdurchgänge von Straßenbegleitgrün und öffentlichen Grünflächen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu reduzieren. Das Straßenbegleitgrün an Anliegerstraßen wird statt bisher vier Mal jährlich nur noch zwei Mal jährlich – im Juni und im Oktober – gemäht werden, an Hauptverkehrsstraßen nur noch vier Mal jährlich im Zeitraum April bis Oktober. Bei Bedarf, also wenn feuchtes Klima zu starkem Wachstum des Straßenbegleitgrüns führt, können von der Verwaltung bis zu zwei zusätzliche Mähdurchgänge an den Hauptverkehrsstraßen beauftragt werden, um ein angemessenes Ortsbild an diesen Straßen sicherzustellen. An naturnahen Flächen und Biotopen soll zukünftig nur noch einmal jährlich Anfang April gemäht werden. Ausschlaggebend für die Reduzierung der Mähdurchgänge war die stärkere Betonung des Insektenschutzes gegenüber einem gepflegten Ortsbild.

Sichergestellt wird durch die beschlossenen Mähdurchgänge allerdings die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde. Von dem Straßenbegleitgrün darf keine Gefährdung ausgehen: Der Bewuchs

darf beispielsweise nicht so hoch wachsen, dass das ungefährdete Ein- und Ausfahren aus Seitenstraßen nicht mehr möglich ist. Zudem ist eine Grünpflege der Mulden und Rigolenabläufe eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.

„Nach meiner Wahrnehmung gab und gibt es bei den Bürgern zwei gleich große Lager: Die einen, die möglichst viel Wildwuchs in den Grünbereichen der Straßen und den öffentlichen Grünflächen haben wollen, um die natürliche Vielfalt an Pflanzen und Tieren – hier vor allem Insekten – zu fördern. Und die anderen, die ein gepflegtes Ortsbild an den Straßen bevorzugen und die Förderung der Artenvielfalt als Aufgabe sehen, die in den eigenen Gärten zu erfüllen ist. Die Gemeindevertretung hat sich auf die Seite der Erstgenannten gestellt und für die Grünbereiche an den Anliegerstraßen und den öffentlichen Plätzen die Mähdurchgänge auf das für die Verkehrssicherheit notwendige Mindestmaß reduziert. Wer vor seinem eigenen Grundstück eher auf ein gepflegtes Ortsbild Wert legt, hat aber weiterhin die Möglichkeit, selbst mit seinem Mäher dafür zu sorgen“, kommentierte Bürgermeister Thomas Krieger den Beschluss der Gemeindevertretung.

ANZEIGEN



**WWF**

**Ihre Spende wirkt!**

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: [wwf.de](http://wwf.de)  
Spendenkonto: IBAN DE96 5502 0500 0222 2222 22



**1% IMMOBILIEN**  
Mieten, Kaufen, Gutes tun



**Objekt des Monats**

**Neuwertiger Bungalow in Petershagen**  
Wohnfläche: 105 m<sup>2</sup>, Zimmer: 3, Grundstück: 948 m<sup>2</sup>





**Unsere Leistungen für Sie:**

- Immobilienbewertung
- Professionelle Vermarktung
- Erstellung Energieausweis, Grundrisse etc.
- Besorgung aller Unterlagen
- Prüfung Kaufvertrag
- Kontakt Finanzierer, Vermesser etc.
- Objektübergabe nach Verkauf
- Objektsuche
- Ummeldeservice, Umzug, Beräumung...
- Hausverwaltung

**Für Verkäufer kostenfrei!**

Hauptstraße 10-12, Neuenhagen  
Telefon: 03342 – 50 29 734

[www.ein-prozent-immobilien.de](http://www.ein-prozent-immobilien.de)

AUS DER VERWALTUNG

# Steuerhebesätze im Vergleich

## Angaben zu Grund- und Gewerbesteuer in den Kommunen

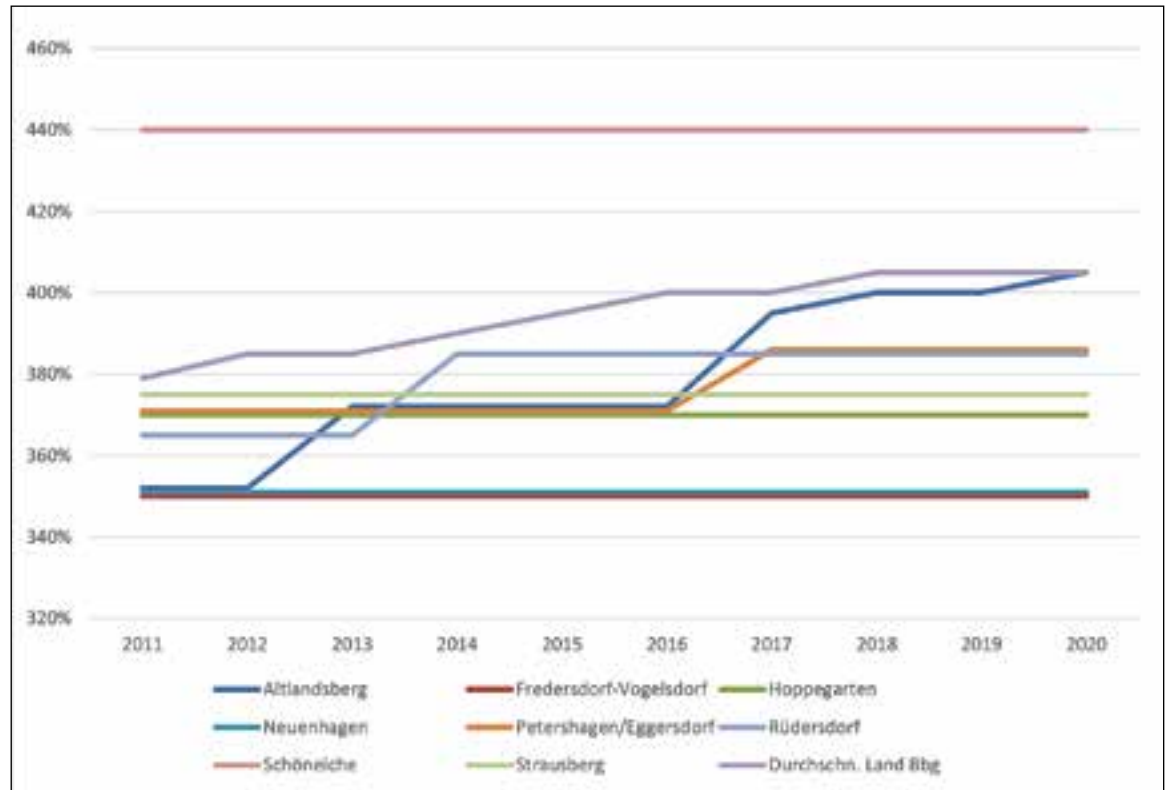
Der Hebesatz ist der Faktor zur Berechnung von Grundsteuer und Gewerbesteuer, die an die Kommune zu entrichten ist. Der Hebesatz wird jährlich durch die Gemeindevertretung in der Haushaltssatzung für das Kalenderjahr festgelegt. Die Höhe der Einnahmen für Grund- und Gewerbesteuer kann die Kommune somit beein-

flussen. Wie in den Vorjahren hat die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf im Vergleich mit Nachbargemeinden weiterhin mit die niedrigsten Hebesteuersatz. Niedrigerer Hebesatz bedeutet, eine Firma die in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ansässig ist (Hebesatz Gewerbesteuer 300 %), zahlt weniger Gewerbesteuer als wenn

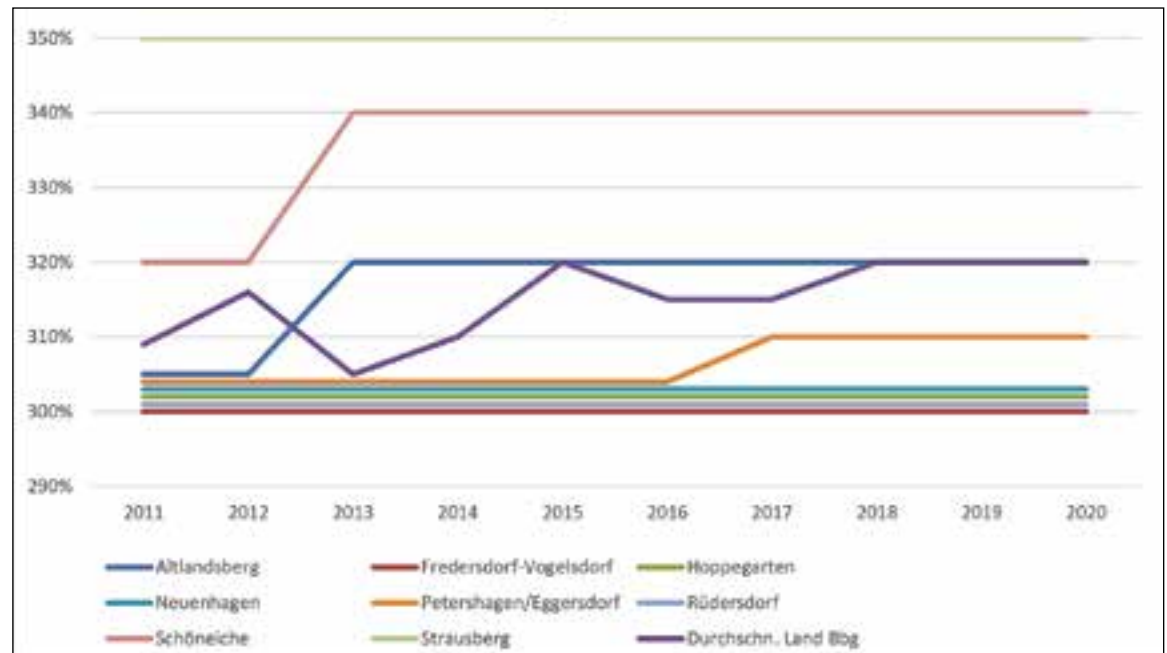
sie in Altlandsberg (Hebesatz 320 %), Schöneiche (Hebesatz 340 %) oder beim Spitzenreiter Strausberg (Hebesatz 350 %) ihren Firmensitz hätte. Für viele Unternehmen ist dies ein Grund für eine bevorzugte Ansiedlung in Fredersdorf-Vogelsdorf. Bei der Grundsteuer verhält es sich ähnlich. Fredersdorf-Vogelsdorf hat

seit vielen Jahren einen Hebesatz von 350 %. Lediglich Neuenhagen hat auch diesen niedrigen Hebesatz. Petershagen/Eggersdorf liegen mit dem Hebesatz von 385 % gleich mit Rüdersdorf. Im oberen Bereich liegt Altlandsberg mit kontinuierlicher Erhöhung auf jetzt 405 %. Spitzenreiter ist seit Jahren Schöneiche mit 440 %.

### Hebesätze im Vergleich – Grundsteuer B



### Hebesätze im Vergleich – Gewerbesteuer







**KUFLISKE BAU**  
GmbH seit 2007

**Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:**

- **Neubau**
- **Umbau/Sanierung**
- **Planung/Finanzierung/Überwachung**

**Kufliске Bau GmbH**  
Tel.: 033439/ 126930 - Fax: 033439/126932  
E-Mail: info@kufliске-bau.de - www.kufliске-bau.de



**Kastanien Apotheke**

Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
**Telefon (0334 39) 63 69**  
Öffnungszeiten:  
**Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr**  
**Sa 8.00 - 13.00 Uhr**



**Dahlmann**

**AUTOHAUS Dahlmann e.K.**  
seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Reifenservice
- Euromobil-Vermietung
- Finanzierung
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing
- Versicherung

ALLES rund um **unsere Fahrzeuge** aus einer Hand

Hohensteiner Chaussee 1  
15344 Strausberg  
Tel. 03341/ 30780  
www.autohaus-dahlmann.de

**VW**  
Nutzfahrzeuge  
**Audi Service**

Unser super Team sucht zur Unterstützung **Mechatroniker/Service-Techniker m/w/d**

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | [www.punkt3.de](http://www.punkt3.de)

## Abfahrt nach Fahrplan

### WAS TRÄGT EIGENTLICH ZUR PÜNKTLICHKEIT VON ZÜGEN BEI?

» Jeder, der regelmäßig öffentliche Verkehrsmittel benutzt, kennt diese Situation: Der Zug verweilt seelenruhig am Bahnsteig, doch plötzlich und unvermittelt schließen sich die Türen, Einsteigen ist nicht mehr möglich. Dabei zeigt die Uhr noch immer genau die Minute, zu welcher der Zug laut Anzeige und Aushang abfahren sollte. Warum also sind die Türen bereits verschlossen und lassen sich auch durch Knopfdruck nicht mehr öffnen? Hintergrund ist, dass die im Fahrplan veröffentlichte Abfahrtszeit des Zuges wortwörtlich auch die tatsächliche Abfahrtszeit des Zuges darstellt, nicht jedoch, wie häufig vermutet, den letztmöglichen Zustieg.

Uwe Lademann, stellvertretender Eisenbahnbetriebsleiter bei DB Regio Nordost empfiehlt Fahrgästen, immer spätestens zwei Minuten vor Zugabfahrt am Bahnsteig zu stehen. Die Verweilzeiten der Nahverkehrszüge betragen auf den Bahnhöfen zwischen 30 Sekunden und zwei Minuten. Deshalb nehmen Fahrgäste durch rechtzeitiges Ein- und Aussteigen maßgeblich Einfluss auf die Pünktlichkeit. Wegen der eng getakteten



Foto: Uwe Lademann

Das sehen Lokführer (hier z. B. am Bahnhof Berlin-Friedrichstraße) beim Abfertigen des Zuges. Um eine bessere Sicht zu gewährleisten ist es notwendig, dass die auf dem Bahnsteig verbleibenden Personen in die Bahnsteigmitte gehen.

Fahrpläne haben Triebfahrzeugführer kaum Spielraum, um mal Fünfe gerade sein und verspätet heran eilende Fahrgäste noch in den Zug zu lassen. Schließlich möchten alle Kunden pünktlich ankommen. Der gesamte Abfertigungsvorgang unterliegt einem genau reglementierten Muster und hohen Sicherheitsstandards. Wichtig zu wissen ist, dass der Lokführer exakt zum

„Zeigersprung“ dafür sorgt, dass sich die Türen automatisch schließen und die Schiebetritte einfahren. Die im Fahrplan veröffentlichte Abfahrtszeit ist in diesem Moment erreicht und wer die Tür jetzt noch offenhält, verhindert die pünktliche Abfahrt.

Im Türbereich verbaute Lichtgitter signalisieren, ab wann die Türen tatsächlich frei sind. Nach jedem Ein- oder Ausstieg verlängert sich die Zeit, die eine Tür offen bleibt um jeweils sechs Sekunden. Das gilt auch, wenn die Abfahrtszeit bereits erreicht ist, andere Türen entlang des Zuges schon verschlossen sind und sich zu diesem Zeitpunkt auch nicht mehr öffnen lassen. Der Lokführer prüft durch Blick aus dem Seitenfenster außerdem bis zuletzt und je nach Sichtverhältnissen auf den verschiedenen Bahnhöfen, ob sich Fahrgäste noch im Bereich der Türen aufhalten. Erst wenn das Signal die Fahrt erlaubt, die Abfahrtszeit erreicht ist und die Zugtechnik dem Lokführer anzeigt, dass alle Türen geschlossen sind, kann sich der Zug in Bewegung setzen und die Reise beginnen. | Diana Möckl

**AUS DER VERWALTUNG**

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Straßenbau Quartier 6 (Inselstraße, Heckenstraße, Spreestraße, Mainstraße, Rheinstraße, Weserstraße, Rüdersdorfer Straße, Senitzstraße)	Januar 2019	März 2020	Ende Februar wurde die Baustelle für den Straßenbau eingerichtet. Seit Anfang März arbeiten zwei Kolonnen gleichzeitig im 1. Bauabschnitt. Hierzu gehören die Heckenstraße, die Spreestraße und die Inselstraße bis zur Rheinstraße. Noch im Monat März werden hier die beidseitigen Borde zur Fahrbahnbegrenzung gestellt. Parallel wird aktuell das Erdkabel für die neue LED Straßenbeleuchtung verlegt.	2020/2021	
Straßenbau Quartier 13 (Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	April 2021	Die Planungsleistungen wurden vergeben. Ende Februar soll die Vorplanung im Fachbereich diskutiert werden. Voraussichtlich Ende April 2020 findet die Informationsveranstaltung für die Anlieger statt. Dazu werden gesonderte Einladungen verschickt.	November 2021	
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	In der ersten Märzhälfte soll die Vorplanung abgeschlossen werden. Mit dem Planungsbüro wurden straßenweise verschiedene Varianten für die Lage der Fahrbahn und die Aufteilung des zur Verfügung stehenden Verkehrsraums diskutiert. Voraussichtlich Ende April 2020 findet die Informationsveranstaltung für die Anlieger statt. Dazu werden gesonderte Einladungen verschickt.	November 2021	
Straßenbau Quartier 12–2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	April 2021	Derzeit ist die Leistungsphase des Entwurfs in Bearbeitung. Voraussichtlich Ende April 2020 findet die Informationsveranstaltung für die Anlieger statt. Dazu werden gesonderte Einladungen verschickt.	November 2021	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2020, Grüner Weg, Grenzstraße, Mittelstraße (Abschnitt), Heinestraße, Nibelungenring, Dietrichstraße	2019	2020	Der Auftrag für die Bauausführung (erdverlegtes Beleuchtungskabel und LED Leuchten am Stahlmast) wurde erteilt. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich ab dem Monat Mai begonnen.	2020	

Bauvorhaben Hochbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Erneuerung der Außenanlagen in der Kita Sonnenschein	2019	März 2020	Einrichten der Baustelle, Abbrucharbeiten 1. Bauabschnitt	Ende Juni 2020	

ANZEIGEN



**CarportUnion**  
traditionell & innovativ

**Carports**  
aus Holz und Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.

**NEU BEI UNS: SOLAR-CARPORTS aus Aluminium**

[www.carportunion.de](http://www.carportunion.de)



Deutsche Umwelthilfe

Wildnis für die Kegelrobbe!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!

Tel. 07732 9995-0  
l.duh.de/foerdern

© Jenny Steury/Photo.com; kostenlose Freiarbeit



**AUS DER VERWALTUNG**

**Aus der Gemeindevertretung**

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	31.03.2020, 19.00 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	01.04.2020, 19.00 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	02.04.2020, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	21.04.2020, 19.00 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung finden Sie in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf unserer Internetseite unter <https://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/seite/66506/buergerinformationssystem.html>

**Die Sitzung der Gemeindevertretung findet am 26.03.2020, 19 Uhr, im neuen Sitzungssaal in der Lindenallee 3 statt.**

**Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Februar 2020**

Standort	Vorhaben
Bettina-von-Arnim-Straße 9	Anbau an Einfamilienhaus
Breite Straße 6	Einfamilienhaus
Eisenbahnsiedlung 2	Sanierung Mehrfamilienhaus
Grenzstraße 7	2 Einfamilienhäuser
Grenzstraße 21	Neubau Vorderhaus
Hebbelstraße 17	Um- und Anbau Wohnhaus
Landstraße 13	Einfamilienhaus
Platanenstraße 29	Einfamilienhaus

**Aus dem Amtsblatt**

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 03.04.2020

**Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch**

- Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung (Entschädigungssatzung)
- Widmungsverfügung nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I Nr. 37)
- BEKANNTMACHUNG der Änderung eines Teilbereichs des Bebauungsplanes BP 24 „Gewerbegebiet Fredersdorfer Straße“ der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB

**Teil II – Sonstige Bekanntmachungen**

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 27.02.2020
- BENACHRICHTIGUNG (gemäß § 10 Abs. 2 Verwaltungszustellungs-gesetz)

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php) zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.



**Kunstschmiede · Bauschlosserei  
Schlüsseldienst Lange  
Inhaber Reno Lange**

**wertbeständig  
und langlebig**

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

**Nutzen Sie den  
Winterrabatt!**



**Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf  
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89  
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de**

Seit 19 Jahren

**Firma Illguth**  
Dachdeckermeister Marcus Illguth und Zimmerer Gert Illguth

- Holzbau • Dächer
- Carport • Terrassen
- Fenster • Türen
- Ausbau • Tore
- Balkone

Wriezener Straße 13 • 15345 Prötzel  
Tel. 033436/4 68 • [www.bauelemente-illguth.de](http://www.bauelemente-illguth.de)  
zimmerer-illguth@outlook.de

**BIO BRUNNEN**  
in der Brunnenpassage

- › Regionale Produkte
- › Täglich frisch
- › CBD-Produkte
- › Lieferservice auf Anfrage

telegram-  
infokanal:  
SHZ BioBrunnen

**Biobrunnen / Nimbus e. V.** 15345 Altlandsberg  
Berliner Allee 37 d info@biobrunnen.net  
Telefon: 033438 - 64 37 44

**AUS DER VERWALTUNG**

## Ehrenamtsbörse – Service für unsere Vereine und Initiativen

Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Gemeinde einen Marktplatz, auf dem ortsansässige Vereine und Initiativen, die ehrenamtliche Unterstützung suchen, ihre Projekte vorstellen können. Nun können Sie sich als interessierter Einwohner/Einwohnerin direkt mit den Vereinen oder Initiativen in Verbindung setzen.

Die Vereine/Initiativen haben die Möglichkeit, bis zum 27.03.2020 / 27.04.2020 / 25.05.2020 auch ihren Verein / ihre Initiative / ihr Projekt für die Aufnahme in die Ehrenamtsbörse an die Verwaltung per E-Mail an [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de) zu melden.

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
OSG – Olympische Sport-Gemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen handball-begeisterte Trainerinnen und Trainer oder Spielerinnen und Spieler für alle Altersklassen. Ebenso Schiedsrichter und Kampfgericht, Beisitzer. Wir fördern/unterstützen unsere Mitglieder mit Lehrgängen.	Begeisterung und Freude am Ball und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gerne dürfen sich auch diejenigen ohne Handballerfahrung mit einbringen und unterstützend helfen.	ganzjährig	1–2 mal in der Woche, in den Schulferien nach Absprache, Heim- und Auswärts-spiele	Auf Antrag kann vom Verein eine Aufwandsentschädigung je nach Qualifizierung gezahlt werden. Eine Ehrenamts-pauschale kann in der Einkommenssteuer-erklärung geltend gemacht werden. Schieds-richter und das Kampf-gericht werden separat nach DHB/Vereins-satzung entschädigt.	Jugendleitung@osg-fredersdorf.de  schiedsrichterwart@osg-fredersdorf.de
Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf	Wir suchen Personen, die uns bei Wartungs- und Pflege-maßnahmen auf dem Guts-hof unterstützen.	Gartengeräte und sonstige Gerätschaften sind vor-handen	März bis Ende November, jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 13 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr	nach eigener Entscheidung und Können	Kaffee und Kuchen im Kreise gleichgesinnter Ehrenamtler	Hannelore Korth (hkoorth@gmx.de; Tel. 033439/81581)
Männerchor Eiche 1877	Chorleiterin/Chorleiter	Beherrschen von mindes-tens einem Instrument (Klavier) und Noten	Ganzjährig, wöchentliche Chorprobe	Chorprobe immer donnerstags ab 19.30 Uhr	nach Vereinbarung	Rainer Prawitz Maennerchor-eiche77@web.de Tel. 0175/58810400
Gemeindebibliothek	Ehrenamtliche Betreuung einer „Schreibwerkstatt“ für Kinder und Jugendliche in der Gemeindebibliothek	Elan und Spaß am kreati-ven Schreiben, um Kinder und Jugendlichen zu helfen, kleine Geschichten zu verfassen.	noch offen	In Absprache mit den Mitarbeitern der Bibliothek	Freiwillig	Hr. Grauenhorst – Bibliotheksleiter  bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de
Gemeinde-verwaltung	Gesucht werden „Sicherheits-partner des Landes Brande-nburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprä-vention“ für die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fred-ersdorf-Süd. Sicherheitspart-ner achten als Partner der Polizei bei ihren regelmäßi-gen Streifgängen durch die Nachbarschaft auf verdäch-tige Fahrzeuge und Perso-nen, offenstehende Fenster und Türen. Sie sind unbewaff-net und haben keine hoheit-lichen Befugnisse, erhalten aber einen Ausweis. Mehr Informationen unter <a href="http://www.sicherheit-braucht-partner.de">www.sicherheit-braucht-partner.de</a>	Sicherheitspartner soll-ten wetterfest, gut zu Fuß und teamfähig sein sowie ein ausgleichendes Wesen haben. Alle Bewerber wer-den durch die zuständi-ge Polizeidirektion auf Eigen-ung und Vorstrafenfrei-heit geprüft.	Mit Erhalt der Bestel-lungsurkun-de durch das Poli-zeipräsidium erfolgt der Einsatz befristet für die Dauer von 3 Jah-ren. Die Grund-einweisung der Sicherheitspartner erfolgt bei Auf-nahme der Tätig-keit sowie turnus-gemäß durch die Revierpolizei in der Polizeiinspektion.	Nach eigenem Ermessen in Abstimmung mit den anderen Sicherheitspart-nern des Ortsteils.	Jeder bestellte Sicherheits-partner erhält für sei-ne Tätigkeit auf Antrag monatlich 30,00 € Auf-wandsentschädigung sowie eine Funktionsjacke. Sicherheitspartner wer-den regelmäßig geschult und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gegen Unfall- und Haftungsrisiken abge-sichert.	Frau Klatt – Fachbereichs-leiterin III, c.klatt@fredersdorf-vogelsdorf.de,  Sicherheitspartner Hr. Uwe Heilmann, Uweheilmann66@gmx.de



## AUS DER VERWALTUNG

Wer sucht?	Um was geht es?	Was muss man mitbringen?	Voraussichtlicher Zeitraum	Voraussichtlicher Zeitaufwand pro Monat	Aufwandsentschädigung	Kontakt
NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	Fröhliche und engagierte Freunde der Tier- und Pflanzenwelt, Mitstreiter für eine gesunde Umwelt, Ideengeber und Anpacker gesucht.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Arbeitsfelder sind vielfältig von der Arbeit mit Kindern, über Veranstaltungen bis zu Exkursionen. Handwerk, Schreibgeschick, Botanik, Politikinteresse, aktiver Naturschutz u. v. m., für jeden ist was dabei.	Unbegrenzt oder nur für einzelne Projekte.	Unsere Versammlungen finden einmal im Monat statt. Darüber hinaus nach Lust und Laune und Interessensgebiet.	Geselliges Beisammensein, tolle Menschen und der Zauber der Natur	Ralf Haida (Tel. 0175-5761312) nabu-fredersdorf-vogelsdorf@gmx.de
TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. Abt. Frauengymnastik Nord	Training im Pausenraum der „Vier-Jahreszeiten-Grundschule“. Wir suchen Kursleiter/Übungsleiter/Trainer oder die, die es werden möchten für unsere Frauengymnastikgruppe/Förderung durch Lehrgänge	Spaß und Freude beim Anleiten von Sportprogrammen	Ganzjährig ohne Ferien	1 bis 2 Mal die Woche	freiwillig	Frau Petra Hennig petra.hennig58@web.de, Tel. 0157-82508728
Kulturverein „Zum Sonnenwirt“ e.V. IG Freunde alter Landtechnik	Anlegen eines Kräutergartens / Eingang Richtung 4 Jahreszeiten-Grundschule Aussaat, Pflege und Ernte von Produkten des VERN e.V. Greiffenberg (Verein zur Erhaltung und Rekultivierung alter Nutzpflanzen) in welchem wir Mitglied sind Nur biologischer Anbau, Düngung nur natürlich mit Schweinemist, keine Verwendung von Pestiziden und Kunstdüngern Betreuung des Vorwerkshühner-Projektes	... mit Freude dabei sein ...	ganzjährig, kontinuierlich	nach Absprache	keine	Manfred Arndt 0171-7727860 mailmanfredarndt@web.de weitere Infos: www.freunde-alter-landtechnik.de

ANZEIGE

**Sorgen kann man teilen.**



**TelefonSeelsorge**  
0800/111 0 111  
0800/111 0 222  
www.telefonseelsorge.de  
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.  
Ludwig Börne



**BESTATTUNGEN D. Schulz**

**15366 Hönow**  
Neuenhagener Chaussee 4  
☎ **03342/36910** Tag und Nacht

**13059 Berlin-Hohenschönhausen**  
Lindenberger Str. 2  
☎ **030/96200610** Tag und Nacht

[www.bestattungen-d-schulz.de](http://www.bestattungen-d-schulz.de)





## Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ  
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn | info@german-doctors.de | www.german-doctors.de



AUS DER VERWALTUNG

## Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt

» Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele unserer Einwohner interessante Aufgaben, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt wollen wir unsere Unternehmen und unsere Einwohner zusammenbringen – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbe-

treibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird.

Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentli-

chungsfertiger Form, je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermine für die nächsten Ausgaben sind:

Redaktions-schluss	Erscheinungs-termin
27.03.2020	23.04.2020
27.04.2020	20.05.2020
25.05.2020	18.06.2020

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an [j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de) senden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, kostenpflichtige Stellenanzeigen im Ortsblatt zu schalten.

Informationen hierzu erteilt:

Wolfgang Beck  
 (Heimatblatt Brandenburg Verlag),  
 Tel. 03337/451020,  
 E-Mail: [amtsblatt@gmx.net](mailto:amtsblatt@gmx.net)

### Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
	Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	<a href="http://www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen">www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen</a>
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	<a href="mailto:info@mz-bb.de">info@mz-bb.de</a> <a href="http://www.multiraumzentrum.de">www.multiraumzentrum.de</a>
Metall und Kunst-Stoff eB	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	<a href="mailto:info@fuerstenberg-ambulanz.de">info@fuerstenberg-ambulanz.de</a>
Katharinenhof im Schloßgarten und Katharinenhof am Dorfanger	Pflegefachkraft (m/w/d) Pflegehelfer (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	<a href="http://www.katharinenhof.net">www.katharinenhof.net</a>
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISCHE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein Trockenbauer Maurer	Frau Wuttig	033439-126930	<a href="mailto:info@kufliche-bau.de">info@kufliche-bau.de</a>
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d),	Herr Sturzebecher	033439/188911	<a href="mailto:info@rss-gmbh.com">info@rss-gmbh.com</a> <a href="http://www.rss-gmbh.com">www.rss-gmbh.com</a>
Andritzki Gebäudeservice GmbH	Reinigungskraft (m/w/d),	Herr Andritzki	0172-3279573	
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d),	Herr Liehr	033439-17790	<a href="mailto:info@ava-com.de">info@ava-com.de</a>
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik (m/w/d),	Herr Dobberstein	0160/97579221	<a href="mailto:info@shk-dobberstein.de">info@shk-dobberstein.de</a>
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechaniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439-59341	<a href="mailto:info@zepik.com">info@zepik.com</a> <a href="http://www.zepik.com">www.zepik.com</a>



## AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht?	Kontakt	Telefon	E-Mail
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule/ Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter. brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH Feuerbachstr.	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser/in Bauschlosserhelfer/in	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
Sago Reinigungsausrüstung	Verkäuferin (m/w/d),	Herr Andritzki	0172-3279573	
EPM Deutschland Eastrella GmbH	Minijob – 10 €/h – 250 € Basis Parkraumkontrolleur (m/w/d), für Fredersdorf-Vogelsdorf z. B. Rentner, Hausfrauen u. a.	Herrn Bernhard Gräff		bewerbung@epm-deutschland.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d),	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzels GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzels.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Auszubildende im Ausbildungsberuf Elektroniker Energie- und Gebäude- technik (m/w/d), Ausbildungsbeginn 01.08.2020	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	Andrea.Viertel@elektro-viertel.de
N & N Noebe GbR	Verkäuferin (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de

ANZEIGE

**SPORTLICH, INNOVATIV UND ÜBERZEUGEND**

**MAZDA CX-3**  
Mit Leasing ab € **154** ohne Leasing, Sonderzahlung

**MAZDA CX-5**  
Mit Leasing ab € **229** ohne Leasing, Sonderzahlung

**MAZDA MX-5**  
Mit Leasing ab € **225** ohne Leasing, Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,4 - 6,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 146 - 141 g/km, CO<sub>2</sub>-Klassen: F - D.

	Nettoverkaufs- preis €	Leasing Sonder- zahlung €	Monatliche Leasingrate €	Vertragsdauer monat	Laufleistung p.a. km	Grund- preis €	Effektiver Zinssatz %	Raten-Zinssatz p.a. %
1) Mazda CX-3 Prime-Line Sports-C 123 (2.0 l Benzin)	14.990	0	154	48	48	18.000	16,734,02	3,81
2) Mazda CX-5 Prime-Line Sports-C 145 (2.0 l Benzin) FWD	22.490	0	229	48	48	18.000	21,119,34	3,81
3) Mazda MX-5 Roadster Prime-Line Sports-C 133 (1.8 l Benzin)	18.990	0	225	48	48	18.000	22,340,11	3,81

Regulatorische Beispiel: Monatsrate (Leasing) selbst gemäß des 27. § 3 Abs. 2 Pkt 2 des Im Privat-Leasingvertrag der Mazda Finance - einem Service-Center der Tochter der Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Salomon Platz 1, 40221 Mönchengladbach, Berlin eingetragen. Angebote sind gültig bei Produktion und nicht bei anderen Hersteller, Marken, Modellen. Alle Preise gemäß zzgl. Zulassung- und 8.820 Überführungskosten. Preisänderung von Fahrzeugen des jeweiligen Herstellers, die Ausstattungsgegenstände der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots.

# Autohaus Matschoß

**Autohaus Matschoß GmbH**  
Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629  
info@autohaus-matschoß.de · www.autohaus-matschoß.de

## VERANSTALTUNGEN IM APRIL 2020

### VOLKSSOLIDARITÄT

- ▶ **Mo | 06.04. | 09.00 Uhr**  
IG Rückenschule, anschließend  
Tanzprobe IG Tanzgruppe  
„Die lustigen Bandscheiben“
- ▶ **Mo | 06.04. | 14.00 Uhr**  
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Di | 07.04. | 12.00 Uhr**  
IG Kreatives Gestalten –  
Osterbrunch
- ▶ **Mi | 08.04. | 10.00 u. 13.30 Uhr**  
IG Smartphone und PC  
im Rathaussaal
- ▶ **Mi | 15.04. | 14.00 Uhr**  
Klubnachmittag mit Familie  
Schulz aus Strausberg,  
Erinnerungen an die Kino-Eule  
und Satire-Autorin Renate Hol-  
land-Moritz
- ▶ **Mo | 20.04. | 09.00 Uhr**  
IG Rückenschule, anschließend  
Tanzprobe IG Tanzgruppe  
„Die lustigen Bandscheiben“
- ▶ **Mo | 20.04. | 14.00 Uhr**  
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Mi | 22.04. | 14.00 Uhr**  
Kommunalpolitisches Forum  
mit Herrn Bürgermeister  
Thomas Krieger
- ▶ **Do | 23.04. | 13.30 Uhr**  
IG Senioren im Straßenverkehr  
mit der Fahrschule Kaiser  
aus Strausberg
- ▶ **Mi | 29.04.**  
**ACHTUNG:** Keine Veranstaltung  
zum Geburtstag des Monats, son-  
dern am Freitag, 01.05., Maifeier  
mit Tanz, veranstaltet vom Ver-  
ein Begegnungsstätte e. V.

### Gottesdienste der katholischen Gemeinde St. Hubertus, die alle in St. Hubertus Petershagen stattfinden:

- ▶ **So | 22.03. | 10.30 Uhr**  
Hl. Messe als Familiengottes-  
dienst, gestaltet vom Firmkurs
- ▶ **So | 29.03. | 10.30 Uhr**  
Hl. Messe, anschl. Gemeindefest
- ▶ **So | 05.04.**  
**Palmsonntag**  
Hochamt, mit Palmweihe  
und Prozession (mit Bläsern)  
mit Kindergottesdienst,  
anschl. Büchertisch
- ▶ **Di | 07.04. | 19.00 Uhr**  
Bußgottesdienst,  
anschl. Beichtgelegenheit
- ▶ **Do | 09.04. | 20.00 Uhr**  
**Gründonnerstag**  
Messe vom letzten Abendmahl  
(mit Chor), mit Fußwaschung,  
anschl. Ölbergstunde in der  
Kirche, Agape im Gemeindehaus
- ▶ **Fr | 10.04. |**  
**Karfreitag**  
**10.00 Uhr** | Kinderkreuzweg  
**15.00 Uhr** | Feier vom Leiden  
und Sterben Christi (mit Chor)
- ▶ **So | 12.04. |**  
**Ostersonntag**  
**05.00 Uhr** | Feier der Osternacht  
(mit Bläsern)  
**10.30 Uhr** | Hochamt
- ▶ **Mo | 13.04. | 10.30 Uhr**  
**Ostermontag**  
Hochamt, anschl. Ostereiersuchen
- ▶ **So | 19.04. | 10.30 Uhr**  
Hl. Messe (mit Chor)

### KONZERT

- ▶ **So | 22.03. | 16.00 Uhr**  
Chorkonzert mit dem  
Männerchor „Flora“ e. V.,  
Leitung Volker Lenz,  
Petruskirche Petershagen

### GOTTESDIENSTE

- ▶ **So | 22.03. | 14.30 Uhr**  
Gemeindenachmittag, Pfarrerin  
Killat, Gemeindehaus Vogelsdorf

### IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

#### Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1  
www.heimatblatt.de

#### Auflage/Erscheinungsweise:

7.355 Stück, monatlich

#### Redaktion:

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

#### Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

#### Druck:

Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,  
www.nordost-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 23. April 2020.

Redaktionsschluss: 27. März 2020 | Anzeigenschluss: 9. April 2020.

## SERVICE

### KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

#### Holger Zeig, PHK:

E-Mail: holger.zeig@polizei.brandenburg.de

#### Steffen Kühnel, PHM:

E-Mail: steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de

#### SPRECHZEITEN:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr

im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30

☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

### HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 08 18
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V.	☎ 033638/6 22 13
<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE:</b>	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

### ANZEIGE

**Exklusiv nur hier!**

**Einen Gruß aus  
Fredersdorf-  
Vogelsdorf  
verschenken**

**„Kräuter-Heck“**



*Wiebe's immer  
freundlich!*

## Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41  
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr